

Odervorland

Nº 6

Ausgabe November 2011
12. Jahrgang

Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt
Odervorland

Nº 219 ausgegeben zu Briesen/Mark
1. November 2011 6/19. Jahrgang



www.pixelio.de

Unser Herbst- und Kartoffelfest am 30. September 2011

Am 30. September, dem letzten Schultag vor den Herbstferien feierten wir unser alljährliches Herbst- und Kartoffelfest. Schon am frühen Morgen wurden die Feuerschalen durch unseren Hausmeister Herrn Tews, seine Assistentin Frau Giersch und Herrn Eisermann angezündet. In diesen Feuerschalen wurden dann die in Alufolie eingewickelten, vorgekochten Kartoffeln je Klasse im Feuer fertiggegart. Dazu schien von Anfang an herrlich die Sonne. In den Klassen wurde fleißig gewerkelt, so wurde Kartoffelsalat gemacht und der Quark für die gebackenen Kartoffeln angerührt. Es wurden Kartoffelmännchen gebastelt und die Kinder übten sich auch im Kartoffeldruck.



Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister · Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: (03 36 08) 37 74 · Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

APOTHEKE am Markt
DIE APOTHEKE IN MÜLLROSE

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

**Lieferservice
auch ins Umland!**

Dr. Peter Richter
15299 Müllrose · Markt 15
Fon: 03 36 06/76 76



Viele Eltern waren dabei im Vorfeld und am Tag selbst sehr hilfreich, dafür an dieser Stelle recht herzlichen Dank. Es war für alle ein schöner, gelungener Tag.

Die Schüler der Grundschule Briesen



Informationen der „M.- A.-Nexö“ - Grundschule Briesen

- Verkauf „Familienpass Brandenburg“ im Sekretariat -

14.11.2011 17:00 Uhr

Sitzung Förderverein Jugendraum Turnhalle
Zentrale Vergleichsarbeit Klasse 6 Mathematik

23.11.2011

15.11.2011 Zentrale Vergleichsarbeit Klasse 6 Deutsch

28.11.2011 14:00-18:30 Uhr

Elternsprechtag

Kita „Löwenzahn“ Berkenbrück

Am 16.11.2011 findet in der Kita „Löwenzahn“ in Berkenbrück um 15:00 Uhr wieder unser sogenanntes Krümeltreffen statt. Alle Eltern und ihre Kinder sind an diesem Tag herzlich eingeladen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Um Voranmeldung wird gebeten! Tel.: 033634/277

Ihr Kita-Team

• Pillgram

Krümeltreffen

Wir laden alle Kinder ab 6 Monate bis 3 Jahre, die noch nicht unsere Einrichtung besuchen, zum gemeinsamen Spielen und Kennenlernen mit ihren Eltern in die Kinderkrippe in Pillgram ein.

Treffpunkt: 01.11.2011 von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Um Voranmeldung wird gebeten.

Tel.: 033608/213.

Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Kinderhaus Berlin-Mark Brandenburg e.V.
Kita „Abenteuerland“ Pillgram

Auch Bus fahren muss gelernt sein ?!

Am Mittwoch, dem 14.09.2011 unternahmen wir unsere erste gemeinsame Busfahrt. Im Unterricht zeigten unsere Lehrerinnen uns zuerst eine DVD. Da gab es viel Interessantes zu sehen. Wir sahen Kinder, die nicht genau wussten, wie man



Exclusives aus
NATURSTEIN

Küchenarbeitsplatten

• Badbekleidung u. Waschtischplatten • Innentreppen-
Außentreppen • Sohl- u. Fensterbänke

Computergestütztes Aufmaß vor Ort - CNC-gesteuerte Fertigung der Produkte - Einbau durch Fachpersonal

SIEBKE BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG

Bahnhofstraße 1 • 15295 Brieskow-Finkenheerd • Tel. (03 36 09) 2 44 • Fax: (03 36 09) 3 65 62
Internet: www.siebke.de • e-Mail: E-Mail@Siebke.de



Senkpiel Transporte

Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel • Gütertransporte

Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Kies	Boden	Erde	Tragschichten
alle Körnungen und Sorten	Füllboden (hell)	Mutterboden	Beton-Recycling
Rollkies	Oberboden (dunkel)	Komposterde	Ziegel-Recycling
	Spilsand	Lehm	Schlacke, Natursteinschotter

Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

Ob kleine oder große Mengen wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie!
Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar!

Wir liefern auch Samstag! www.senkpiel-transporte.de
e-mail: Kontakt@senkpiel-transporte.de

Gewerbeparkring 15 • 15299 Müllrose
Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 • Funk: 01 71 / 7 75 54 28 • Fax: 03 36 06 / 78 98 39

DANKSAGUNG

Du bist nicht mehr da,
wo Du warst,
aber Du bist überall,
wo wir sind.

Für die aufrichtige Anteilnahme durch geschriebene Worte,
einem Händedruck, Geldzuwendungen und Blumen sowie
für das ehrende Geleit in der schweren Stunde des Abschieds
von unserem lieben Entschlafenen

NORBERT GALISCH

sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten
unsern herzlichen Dank.

Unser besonderer Dank gilt der Rednerin Frau Groth für die ehrenden Worte des
Gedenkens, dem Bestattungshaus Möse, Blumenhaus Sprockhoff und der
Gaststätte „Zum Erbkrug“ in Jacobsdorf.

In Dankbarkeit nimmt Abschied
Familie Galisch

Jacobsdorf, im September 2011

SIMPLY CLEVER

ŠKODA

ENTDECKEN SIE DIE GANZE ŠKODA AUTO-AUSWAHL.



Finanzierung ab 3,9 % auch ohne Anzahlung

- > Verkauf von Neu-, Vorführ- u. Gebrauchtwagen
- > Kauf - Finanzierung - Leasing - Versicherungsberatung
- > Kundendienstleistungen - Reparatur
- > Karosserie- und Unfallinstandsetzung
- > Ersatzteile und Zubehör - Autovermietung
- > Zertifiziertes und geschultes Fachpersonal

Škoda-Vertragshändler und Servicepartner
Auto-Centrum-ClaSa GmbH
 Beeskower Straße 22 neben Ford · 15890 Eisenhüttenstadt
 Tel: (0 33 64) 40 74-36 · Fax: 40 74 32
 e-mail: clasa.vtb@partner.skoda-auto.de
 www.ACC.skoda-auto.de

METALLBAU GRUNOW & DISCHER

- Zäune
- Tore
- Treppen
- Geländer
- Edelstahlarbeiten
- Kunstschmiedearbeiten



Kunstschmiedemeister

Lindenstraße 2 • 15236 Frankfurt (Oder)-Lossow
 Tel.: (03 35) 4 01 33 23 • Funk: (01 72) 7 50 52 33
 www.metallbau-ffo.de

gemacht. Wir möchten uns beim Busverkehr Oder-Spree GmbH, Frau Scheller und Bodo bedanken.

Eure Flex-Klassen
 Frau Scheller



sich an der Bushaltestelle und im Bus richtig verhält.

Gespannt warteten wir auf den Bus, denn wir wollten jetzt zeigen, dass wir es besser können.

Auf dem Bushof warteten schon Frau Scheller von der Abteilung Prävention der Polizei/Schutzbereich Oder-Spree und Bodo, eine lustig angezogene Puppe auf uns.

Das Ein- und Aussteigen klappte gleich beim ersten Mal sehr gut. Neu war für uns, dass man sich auch im Bus anschnallen muss, wenn ein Gurt vorhanden ist. Auch unser Lieblingsplatz hinten in der Mitte, stellte sich als der Gefährlichste heraus. Das zeigten uns der Busfahrer und Bodo.

Der flog nämlich bei einer Vollbremsung durch den halben Gang, weil er nicht angegurtet war. Da waren wir ganz schön erschrocken.

Wir werden uns jetzt auf jeden Fall immer hinsetzen und angurten!

Uns hat die Busschule großen Spaß

Fliesen- und Natursteinverlegung
 Fugen im Sanitärbereich
 Fugensanierung
 Trockenbau

RÖSLER
 FLIESEN
 NATURSTEIN
 MOSAIK

Firma Stephan Rösler
 Frankfurter Str. 27
 15518 Madlitz - Wilmersdorf
 OT Wilmersdorf
 Tel. (033635) 260 49
 Funk: 0172/ 300 68 83

*Fliesenhandwerk
 mit Tradition*

FLIESENLEGERBETRIEB

Inh. Torsten Henkel

- Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten • Natursteinverlegung, Trockenbau
- Arbeiten in und rund ums Haus
- Beratung - Verlegung - Reparatur



15518 Madlitz-Wilmersdorf/OT Falkenberg
 Dorfstraße 23 · Tel.: (03 36 07) 1 50 50 · Fax: 1 50 51 · Funk: 01 70 - 2 00 76 42
 e-mail: fliesenlegerbetrieb.henkel@t-online.de

• Kita Pillgram

Tag der offenen Tür in der Kita „Abenteuerland“ in Pillgram

Wir Erzieher der Kita „Abenteuerland“ in Pillgram sind seit Juni diesen Jahres in der „glücklichen Lage“, alle unsere Kinder in einem Haus betreuen zu können.

Lange haben wir darauf warten müssen und „Strapazen“, die ein Bau mit sich bringt, auf uns genommen. Dafür haben wir jetzt tolle neue Räume, die alle Kinder unserer Kita von 0-3 Jahren nutzen können und uns in unserer pädagogischen

Sodexo (unser Essenanbieter) mit einem „tollen“ Vitaminbuffett. Frau Dr. Sommer, mit ihren Mitarbeitern, vom zahnärztlichen Dienst die zeigte, wie man Zahnpflege mit und für Kinder interessanter gestalten kann.

Herr Schüller mit herbstlichen Bastelarbeiten.

Tiffany, die unsere Kita-Kinder mit der englischen Sprache bekannt macht, die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Jacobsdorf, die die Handhabung des Feuerlöschers demonstrierte, unser Träger Kinderhaus-Berlin-Mark Brandenburg e.V. mit einem Infostand.

Die Erzieher unserer Kita zeigten die einzelnen Funktionsräume und boten für alle kleinen und großen Interessierten Experimente, Geschicklichkeitsspiele, Sinnesaufgaben ... an! Die Besucher nutzten die Möglichkeit, sich die neu gestalteten Räume anzusehen und holten sich Infos über die pädagogische Arbeit.

Im nichtöffentlichen Teil wurde all denen gedankt, die uns diesen Aus- und Umbau ermöglichten um für die Zukunft allen Kindern unserer Region eine optimale Betreuung und pädagogische Arbeit anbieten zu können. Rundherum war es ein gelungener „Tag der offenen Tür“.

Deshalb möchten wir uns bei all denen bedanken, die uns bei der Ausgestaltung des Tages behilflich waren. Aber auch allen Gratulanten mit ihren Geld- und Sachspenden sei an dieser Stelle im Namen der Kinder und Erzieher gedankt.

Die Kinder und Erzieher



Arbeit bereichern. Am 29.09.11 hatten alle Interessierten die Möglichkeit, sich unsere „Neue Kita“ anzusehen. So präsentierten sich an diesem Tag in unserem Haus:

der
Kita „Abenteuerland“ Pillgram

Waveboard-Projekt im Sportunterricht

Alle waren total aufgeregt und schrien durcheinander. Als wir in die Turnhalle kamen, haben wir die Waveboards schon liegen sehen. Wir zogen uns ganz schnell um und wurden dann als erstes belehrt. Monique aus der 6a zeigte uns, wie wir uns auf dem Waveboard bewegen müssen und aufsteigen sollten. Wir haben Zweerteams gebildet und schnappten uns je ein Waveboard. Sofort fingen alle an es auszuprobieren. In der Turnhalle war ein Riesenlärm. Wir übten ununterbrochen. Als die Stunde vorbei war und wir aus der Turnhalle gingen, bequatschten wir schon, was wir in der nächsten Stunde noch verbessern können.

Beim zweiten Mal klappte es dann schon besser. Die meisten von uns konnten schon ohne Hilfe aufsteigen. Das war mal ein richtiges Teamprojekt, darüber waren wir uns einig, als wir nach Hause oder zum Bus liefen.

In den nächsten Stunden konnten dann schon fast alle mit dem Waveboard fahren. Für mich war das ein Super-Projekt, das aber sehr viel Geduld erforderte. Es ist absolut zu empfehlen und da spreche ich wohl nicht nur für mich!

Lea Brose (6a)





Wir suchen,

**für den Eltern-Kind-Sport,
montags ab 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr
einen ehrenamtlichen Leiter.**

Sie möchten gemeinsam mit Kindern und deren Eltern sportlich aktiv sein ?



Dann melden Sie sich bitte in der:

Kita „Kinderrabatz“
Petershagener Str. 23
15518 Briesen Mark
oder telefonisch unter 033607/59713
Stefanie Kluge, Koordinatorin des Eltern-Kind-Zentrum

Skatturnier Briesen

Der CDU-Amtsverband Odervorland lädt herzlich zum Skatturnier ein.
Termin: 29.10.2011
Beginn: 15.00 Uhr
Ort: Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Karl-Marx-Straße)
Einsatz: 8 Euro (für Fleisch- und Sachpreise)
Für das leibliche Wohl: wird gesorgt!
Mit Jackpott-Spiel

• Berkenbrück

Der Fürstenwalder Briefmarkenverein e.V. gibt hiermit seinen nächsten Tauschtag bekannt:
01.11.11 Hotel Kaiserhof, Fürstenwalde
18.11.11 Bürgerhaus „Spreetal“, Berkenbrück
Die Tauschabende beginnen jeweils um 18:00 Uhr. Gäste sind immer willkommen. Kontakte sind möglich unter den Rufnummern 03361/301515 oder 033634/276.

Jürgen Wunsch
Mitglied im Verein

Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Reisepässe bis zum 07.10.2011 liegen zur Abholung bereit.

• Amt Odervorland

Friedhöfe im Herbst/Winter

Der Herbst ist in vollem Gange und viele Vorbereitungen für den Winter werden getroffen. So werden u.a. alte und abgestorbene Pflanzen entfernt, Laub geharkt und die Gräber für den Totensonntag eingedeckt.

Dann beginnt auf den Friedhöfen eine Zeit der Stille. Auch die Friedhofsverwaltung stellt die groben Arbeiten ein.

In diesem Zusammenhang weisen wir daraufhin, dass keine Räum- und Streupflicht auf allen Friedhofswegen und Zufahrtsmöglichkeiten während dieser Zeit besteht. Ausgenommen hiervon sind Bestattungen.

Für eintretende Personenschäden wird durch die Friedhofsverwaltung keine Haftung übernommen.

Friedhofsverwaltung
Amt Odervorland

Lust auf Besuch? Kolumbianische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Deutschen Schule Medellin/ Kolumbien wollen sich nach Weihnachten gerne einmal unser Land anschauen und den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu sucht die Deutsche Schule Medellin Familien, die neugierig und offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen als „Kind auf Zeit“ (15-17 Jahre) aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „kolumbianische Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben. Das bringt sicherlich Abwechslung in den Alltag. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen seit 9 Jahren Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grund-Kommunikation gewährleistet ist. Ihr „kolumbianisches Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und muss ein Gymnasium oder eine Realschule an Ihrem Wohnort bzw. in der Nähe Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 21. Januar 2012 bis zum Sonntag, den 15. Juli 2012. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, lädt die Deutsche Schule Medellin zu einem Gegenbesuch ein. Für Fragen und weitere Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldtteam e.V., die internationale Servicestelle für Auslandsschulen, Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-22 21 401, Fax 0711-22 21 402, e-mail: ute.borger@humboldtteam.com



Berufsbegleitende Fortbildung

Wenn Sie eine Verwaltungsausbildung anstreben und bereits eine (zumindest befristete) Tätigkeit in der öffentlichen Verwaltung nachweisen können, haben Sie die Möglichkeit

- berufsbegleitend - einen Abschluss zu erlangen.

Sie können:

den Angestelltenlehrgang I besuchen (vergleichbar Berufsausbildung Verwaltungsfachangestellte/r)

aufbauend auf dem Angestelltenlehrgang I bzw. der Ausbildung Verwaltungsfachangestellte/r den Abschluss zum Verwaltungsfachwirt erlangen.

Ggf. haben Sie einen Anspruch auf eine finanzielle Förderung durch das Erwachsenenbildungswerk?!

Der Unterricht findet mittwochs und freitags von 17.00 bis 20.15 Uhr und samstags von 8.00 bis 13.15 Uhr statt. Unterrichtsorte werden Beeskow und/oder Lübben sein.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gern Frau Grönke unter
Tel.: (03366) 5208-15. Weitere Informationen zu den Lehrgängen (inkl. Kosten) / Fördermitteln finden Sie auch auf der Homepage unter:
www.studieninstitut-beeskow.de.

Fußball

Landesliga

05.11.11 14:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen I - VfB Hohenleipisch 1912
19.11.11 13:00 Uhr
BSC Preußen Blankenfelde/Mahlow - FV Blau-Weiß 90 Briesen I

26.11.11 13:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen I - MSV 19 Rüdersdorf

Spreeliga

05.11.11 11:45 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen II - FV Kickers Trebus
19.11.11 Spielfrei:
FV Blau-Weiß 90 Briesen II
26.11.11 10:45 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen II - FSV Preußen Bad Saarow

AK 35

13.11.11 10:00 Uhr
SpG Storkow/Reichenwalde - FV Blau-Weiß 90 Briesen
27.11.11 10:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen - FV Erkner 1920

AK 45

06.11.11 10:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen - SV 1919 Woltersdorf
20.11.11 10:00 Uhr
VfB Steinhöfel - FV Blau-Weiß 90 Briesen

A-Jugend

06.11.11 11:30 Uhr
SV Tauche - SpG Odervorland
13.11.11 11:30 Uhr
Woltersdorfer SV - SpG Odervorland
20.11.11 spielfrei:
SpG Odervorland
26.11.11 12:20 Uhr
Spgm. Baruth/Golßen - SpG Odervorland

C-Jugend

05.11.11 10:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen - Neuzeller SV

20.11.11 11:00 Uhr
SG Guben Nord/Wellnitz/Pinnow - FV Blau-Weiß Briesen

D-Jugend

05.11.11 09:00 Uhr
SV Blau-Weiß Markendorf - SpG Odervorland
12.11.11 10:00 Uhr
SpG Odervorland - FFC Viktoria II

E-Jugend

05.11.11 09:00 Uhr
SpG Odervorland II - Union Fürstenwalde II
06.11.11 10:00 Uhr
SpG Odervorland I - SV Union Booßen
12.11.11 10:00 Uhr
FSG Schlaubekids I - SpG Odervorland I
13.11.11 10:00 Uhr
FC Union Frankfurt II - SpG Odervorland II
19.11.11 09:00 Uhr
Union Fürstenwalde II - SpG Odervorland I
19.11.11 10:00 Uhr
SV Blau-Weiß Markendorf - SpG Odervorland II
26.11.11 09:00 Uhr
SpG Odervorland II - FC Union Frankfurt I
27.11.11 10:00 Uhr
SpG Odervorland I - SV Blau-Weiß Markendorf

F-Jugend

05.11.11 09:00 Uhr
FSG Schlaubekids I - SpG Odervorland I
06.11.11 09:00 Uhr
Union Fürstenwalde I - SpG Odervorland II
12.11.11 10:00 Uhr
SpG Odervorland II - FFC Viktoria III
13.11.11 10:00 Uhr
SpG Odervorland II - SG Alt Stahnsdorf/Storkow II



SpG Odervorland

Die Fußballvereine SV Rot-Weiß Petersdorf und der FV Blau-Weiß Briesen haben im Nachwuchsbereich eine Spielgemeinschaft gebildet. Unter den Namen „SpG Odervorland“ nehmen jeweils zwei

Mannschaften bei den F-Junioren und bei den E-Junioren, eine Mannschaft bei den D-Junioren und eine Mannschaft bei den A-Junioren am Punktspielbetrieb teil. Die Minis bestreiten Freundschaftsspiele und Turniere. Eine Mannschaft, die C-Junioren spielen weiterhin unter den Namen FV

Blau-Weiß Briesen in der Kreisliga, da der Fußballverband es so vorschreibt. Neu eingekleidet wurden die zwei E-Junioren Mannschaften, es konnte ein Sponsor gewonnen werden. Der Filialleiter der Firma Fielmann in Frankfurt Oder, Herr Andreas Kunze übergab die neuen Trikots,

Leibchen für das Training und einen neuen Spielball an die Kinder.
Der Spielbetrieb soll auch zukünftig weitergeführt werden, Fußball begeisterte Kinder und Jugendliche sind gern gesehen, können beim kostenlosem Probetraining ihr Talent beweisen. In allen Altersklassen besteht die Möglichkeit unter Leitung ausgebildeter Trainer eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung nach zu gehen. Weitere Infos und Ansprechpartner

kann man auf den Internetseiten www.fv-blau-weiss-90-briesen.de und www.rot-weiss-petersdorf.de nachlesen. Die Jugendwarte Marcel Gernetzke FV Blau-Weiß Briesen (Handy: 01732188768) und Maik Papenfuß SV Rot-Weiß Petersdorf (Handy: 015208536165) können auch Auskünfte geben, also Interesse geweckt? Einfach mal erkundigen und vorbei schauen.

SpG Odervorland



Briesener



Straßenfußballturnier

Erstmals unterm Hallendach!

Freitag, den 06.01.2012, ab 19:00 Uhr

Odervorlandhalle Briesen

Treffen, Spaß & Fußball für alle!

- W** * Nur mit Voranmeldung der Teams bis zum 30.11.2011!
i > Martin Alter (martin.alter@fv-blau-weiss-90-briesen.de)
c > Carsten Orlowski (carsten.orldowski@fv-blau-weiss-90-briesen.de)
h * Maximal 8 Mannschaften, Startgebühr pro Team 10 €
t * 1 Torwart - 4 Feldspieler + Ersatz, Mindestalter 12 Jahre
i * Hallensportschuhe mit heller Sohle sind Pflicht
g * Treffpunkt 18:00 Uhr in der Odervorlandhalle

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Freier Eintritt - Herzlich Willkommen!

Organisiert von Ihrem FV Blau-Weiß '90 Briesen

• OT Jacobsdorf

Backofenfest bei der Jacobsdorfer Feuerwehr

Mutter, heute bleiben die Töpfe leer, wir essen bei der Jacobsdorfer Feuerwehr. Haxen, Schweinebraten Sauerkohl und Wurst, ein kühles Blondes und rote Brause für den Durst, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Kein Grund die fleißigen Freunde nicht zu besuchen.

Alles war gut vorbereitet und bedacht.

Viel Arbeit haben sie sich gemacht.

Es war für jeden Besucher eine Freude.

Gut bedient wurden alle Leute.

Am nächsten Tag wieder alles blitzt blank.

Liebe Freunde habet großen Dank.

Ihr seid toll und habt viel Lob verdient, weil jeder alles Klasse find.

Brigitte Schirrmeister

• Berkenbrück

Seniorenweihnachtsfeier

Hallo, liebe Seniorinnen und Senioren von Berkenbrück!

Auch in diesem Jahr laden die Abgeordneten der Gemeinde Berkenbrück ihre Senioren zur traditionellen Weihnachtsfeier recht herzlich ein.

Wann: am Donnerstag, dem 01.12.2011
Wo: im Bürgerhaus „Spreetal Berkenbrück“

Die Weihnachtsfeier beginnt um 15.00 Uhr. Unsere kleinsten Bürger von Berkenbrück, die Kindergartenkinder, bereiten sich schon darauf vor. Für Kaffee und Kuchen sowie für kleine Überraschungen wird gesorgt. Es besteht auch die Möglichkeit, dass Sie von der Wohnung abgeholt werden. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an Frau Christa Sollwedel (Tel.: 406) oder Frau Adelheid Seibel (Tel.: 251).

Über Ihre Teilnahme an der Weihnachtsfeier würden wir uns freuen.

Ein entsprechender Aushang erfolgt im November!

Joachim Köhn
ehrenamtl. Bürgermeister

Adelheid Seibel
Vors. d. Sozialausschusses

• Briesen (Mark)

Weihnachtsfeiern in Briesen

Auch in diesem Jahr laden wir wieder alle Senioren der Gemeinde Briesen zur Weihnachtsfeier ein.

Unser Motto ist: einen besinnlichen, fröhlichen Nachmittag zu verbringen.

Die Termine sind 07.12. und 08.12.2011, wie immer im Gemeinde- und Vereinshaus in der Karl-Marx-Straße. Wir beginnen an beiden Tagen um 13:30 Uhr mit dem „weihnachtlichen Kaffeetrinken“.

Alle Interessenten wissen, die Platzkapazität ist beschränkt, darum bitten wir um Anmeldung an welchem Tag Sie teilnehmen möchten.

Der letzte Termin für die Anmeldung ist der 01.12.2011, wie immer bei Frau Gerda Krüger, Tel. 5049.

Gerd Schindler
ehrenamtl. Bürgermeister
Gerda Krüger
Seniorenbeauftragte

• OT Pillgram

Haben die Pillgramer einen „Draht zum Wettergott“?

Es muss so sein!

Auch in diesem Jahr fiel das Dorffest nicht ins Wasser, es war wieder ein toller Tag – ein rundum gelungenes Fest!



Unter der Leitung der Koordinatorin, Sitha Schulz, waren viele fleißige Helfer schon im Vorfeld tätig. Die Pillgramer Bürger spendeten wieder für die so beliebte Tombola, fleißige Kuchenbäckerinnen (und auch Bäcker) spendierten herrliche Kuchen und Torten. Viele Hände packten mit an, um den Festplatz für die Feier herzurichten.

Die Leute freuten sich schon auf das deftige Mittagessen aus der Gulaschkanone vom Team um Heiko Olschowa und auf die Grillspezialitäten der Familie Molter.

Ein buntes Treiben herrschte dann am Nachmittag auf dem Festplatz, es gab Spiel und Spaß für Groß und Klein.

Die Kinder der Kita „Abenteuerland“ erfreuten ihre Eltern, Großeltern und die zahlreichen Gäste mit ihrem Programm. Danach konnten sie sich an vielen Stationen amüsieren und ausprobieren.

Großen Anklang fanden bei den Zuschauern auch das Akkordeonorchester Oder-Spree und die Tanzgruppe „Jugeta“ aus Tempelberg.

Bei Kaffee und Kuchen, Wild aus dem Backofen, Eis und anderen Leckereien sowie Stullen mit frisch hergestellter Butter und natürlich den passenden Getränken am Wagen der Gaststätte „Am Anger“ konnten alle Gäste den Nachmittag genießen.

Erst als das Nachmittagsprogramm ausklang, setzte heftiger Regen ein.

Der konnte aber den tanzlustigen Leuten in der Turnhalle nichts anhaben.

Die Band „NOWEMBA“ sorgte für gute Stimmung bis in die Nacht hinein.

Ein großes „DANKESCHÖN“ geht an alle, die zum Gelingen dieses Festes beitrugen!

Edeltraud Hennig



Insgesamt 19 Kinder aus der Kita „Abenteuerland“ nutzten unser Bastelangebot. Aber auch Gäste aus den anderen Ortsteilen der Gemeinde Jacobsdorf waren gekommen, um sich zu informieren. Der Kinder- und Jugendtreff Pillgram, Turnhalle ist jeden Donnerstag von 15.00 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Unser Angebot umfasst:

Gymnastik

Ballspiele

Geschicklichkeitsübungen

Gruppen- und Einzelspiele

pro Quartal einen Bastelnachmittag

Wolfgang Schüller

Jugendleiter

• OT Sieversdorf

Verein Kunst- und Denkmalpflege Sieversdorf lädt ein:

am 19.11.2011 um 16.00 Uhr in der Sieversdorfer Kirche

Jan Katzschke - Dresden Orgel

Britta Schwarz - Dresden , Alt

„Wir sind ein Traum der Zeiten“
Lieder und Kantaten des Barock

Unter anderem Lieder aus dem Schemelli Gesangbuch von J.S.Bach und Kantaten für Alt und Basso continuo von G.F.Händel.

Anschließend traditionell wie immer nach dem Novemberkonzert:

Offene Orgelwerkstatt mit Schmalzstullen und Rotwein

Spenden am Ausgang erwünscht.

• OT Pillgram

Zum „Tag der offenen Tür“ der Kita „Abenteuerland“ in Pillgram präsentierte sich der Kinder- und Jugend „Treff“ mit einer Bas-

telstraße. Aus Kastanien, Eicheln, Hagebutten und Rotdornbeeren wurden lustige und fantasievolle Figuren und Männchen gebastelt. Auch aus einem Hokkaido-Kürbis wurde ein Deko-Männchen.

• Briesen (Mark)

**Malen und Zeichnen –
Grundlagen 1**

Der am 1. November 2011 beginnende Malkurs der Volkshochschule Oder-Spree in Briesen hat noch ein paar Plätze frei. Wer erkennen und selber entdecken möchte, was man mit Farbe und Pinsel alles „zaubern“ kann und wer seine eigene Kreativität entdecken möchte, ist dort in den 10 Veranstaltung dauernden Kurs genau richtig. Die Grundlagen der Acrylmalerei sind der Schwerpunkt des Kurses. Das nötige Material kann im Kurs erworben oder selbst mitgebracht werden. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt nötig – bei sehr großer Nachfrage ist ein weiterer Kurs ab 15:00 Uhr geplant.

Ort Vereinshaus
Briesen (Mark)
Karl-Marx-Straße 3

Termin: 1. November 2011 – vierzehntägig
Dienstag von 17:00 bis 19:30 Uhr

Gebühr € 72,00 ermäßigt: € 51,30

Anmeldung und weitere Informationen
Geschäftstelle Fürstenwalde 03361 / 2783



führen. Wer wollte, konnte sich an der Gestaltung eines Gemeinschaftsbildes künstlerisch betätigen. Für alle war es ein sichtlicher Erfolg. Für das nächste Jahr ist der zweite Sonntag im September bereits reserviert.

Monika Schüller

**Seniorenweihnachtsfeiern im
Amt Odervorland**

01.12.2011 15:00 Uhr
Seniorenweihnachtsfeier, Berkenbrück
Bürgerhaus „Spreetal“
02.12.2011 14:30 Uhr
Seniorenweihnachtsfeier, OT Jacobsdorf
und Petersdorf, Gaststätte „Zum
Erbkrug“ Jacobsdorf
03.12.2011 Seniorenfeier Biegen
07.12.2011 13:30 Uhr
Seniorenweihnachtsfeier Briesen, Gemein-
de- und Vereinshaus
08.12.2011 13:30 Uhr
Seniorenweihnachtsfeier Briesen, Gemein-
de- und Vereinshaus
09.12.2011
Seniorenweihnachtsfeier, OT Wilmersdorf

• OT Pillgram

**NaturKultur am 11. Septem-
ber 2011 in der Hofgalerie“
M“ in Pillgram**

Es war ein herrlicher Sommertag. Es gab viel zu sehen im Landkreis Oder-Spree, insgesamt 26 Veranstaltungsorte. Alle zu besuchen war kaum möglich. Die Hofgalerie „M“ nahm zum zweiten Mal an dieser Aktion des Amtes Odervorland teil. Viele Besucher, aus Pillgram, Jacobsdorf, Sieversdorf, Beeskow, Frankfurt (Oder), sogar bis aus Schöneiche..., kamen um die Ausstellung zu besichtigen oder bei Kaffee und Kuchen nette Gespräche zu

**1. Jacobsdorfer Trinklieder -
Sänger Wettstreit**

Am Samstag, dem 19. November 2011 findet in der Gaststätte „Zum Erbkrug“ in Jacobsdorf der 1. Jacobsdorfer Trinklieder – Sängerwettstreit statt.

Ab 18.00 Uhr werden sich die Sänger einsingen und erhalten drei alkoholische Freigetränke.

Der Wettstreit beginnt um 20.00 Uhr.

Das Publikum entscheidet über die beste Darbietung.

Es warten Siegerpokale und Teilnehmerurkunden. Im Anschluss findet eine Miternachtsdisco statt.

Der Erbkrug sorgt für das leibliche Wohl a la Card.

Anmeldungen bitte bei Dr. Detlef Gasche unter 033608 283. Die Teilnahme ist auf 20 Sänger begrenzt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme als Sänger oder auch Besucher.

Es werden drei Jurymitglieder zur spaßigen Bewertung der Darbietungen gesucht.

Team des Gasthauses „Zum Erbkrug“ und Dr. D. Gasche



• Witze

„Na Siegfried, wie fandest du das Wetter heute?“ – „Wie immer, ich machte die Tür auf und da war es!“

Karlchens große Schwester hat sich neue Winterstiefel gekauft. „Herrlich“, schwärmt sie, „Ich fühle mich wie in meiner eigenen Haut!“ – „Kein Wunder“, brummt der Kleine, „es ist ja auch Ziegenleder ...“

Die Oma zum Enkel: „Du darfst Dir von mir ein schönes Buch wünschen.“ „Dann wünsche ich mir Dein Sparbuch.“



• Buchtipp

Das Pertes-Projekt oder die Alten-WG

Was tun, wenn das Berufsleben vorbei ist, wenn man freiwillig oder unfreiwillig zum Single geworden ist? Von Erinnerungen zehren, sich vor dem Altwerden fürchten – oder etwas ganz Neues anfangen?

Hannah ist eine reiche Witwe und sie möchte ihre letzten Lebensjahre heiter und sinnvoll verbringen. Sie glaubt, dass es viele Menschen gibt, die ebenso denken. Gemeinsam mit Gleichgesinnten entsteht das „Projekt Pertes“, benannt nach dem Mann, der ihr viel Geld und ein großes Grundstück hinterlassen hat.

Es entsteht eine Lebensgemeinschaft von Frauen und Männern, die das Letzte Stück ihres Lebenswegs gemeinsam gehen, ihre Umwelt ein bisschen verändern wollen und damit bei sich anfangen, bescheiden leben, nicht aus Not, aber aus Einsicht.

„Man wird hier den Besitz miteinander teilen ... Wichtiger als der materielle Besitz soll aber sein, was der Einzelne an Erfahrungen, an Kenntnissen, an Phantasie einbringt ... Eine Balance zwischen Verzicht und Gewinn muss gefunden werden, von jedem Einzelnen ... nicht in jeder Wohnung wird eine Waschmaschine stehen, nicht jeder wird ein Auto besitzen ...“

Das gemeinsame Leben soll finanziert werden, indem jeder die Hälfte seines Einkommens gibt, wozu viele der anfänglich Interessierten nicht bereit sind. Am Ende finden sich 15 Männer und Frauen, die sich auf das Experiment einlassen. Der Landwirt Jobst, der seinen Traum vom ökologischen Anbau verwirklichen kann, die Rosenfreundin Josepha den von einem Rosengarten. Ludwig, der ehemalige Schlosser aus der DDR, der sich als Rentner so überflüssig fühlt und als „Mädchen für alles“ wieder eine Aufgabe hat. Für alle Bereiche des gemeinsamen Lebens findet sich jemand, der es freiwillig und gern tut. Ein Risiko? Eine Utopie? Gewiss. Aber das „Menschenmögliche ist noch nie versucht worden.“ Christine Brückner beschreibt es in ihrem Roman „Die letzte Strophe“.

Alte und neue Bücher finden Sie in der Jacobsdorfer Bücherstube, Hauptstraße 28, Tel. 03 36 08/32 84. Im Internet unter www.buecherstube-jacobsdorf.de

Gabriele Lehmann

• Chanson

Wir finden keine Worte mehr

Ich bin am Abend oft allein.

Du bist auf Sitzungen daheim.

Denn jeder will etwas von dir, und niemand fragt dabei nach mir.

Nicht einmal dir kommt in den Sinn, daß ich so endlos einsam bin;

daß manchmal was zu sagen wär – wir finden keine Worte mehr.

Du fragst nicht, was ich denk und fühl – wie wurde unsre Liebe kühl.

Und trittst du später dann herein,

stellst du den Fernsehsender ein

auf Show, auf Fußball oder was.

Du hast an allem deinen Spaß.

Auf jeden Krimi mußt du drehn,

auch wenn du ihn schon mal gesehn .-

Ist dann der Bildschirm endlich stumm,, fall'n wir vor Müdigkeit fast um.

Du sagst „Gut Nacht“, ich hör es kaum.

Und schon träumt jeder seinen Traum.

Noch heute abend stelle ich

die Uhr allein auf dich und mich

und lasse alle Worte los

von meiner Seele, schwer und groß.

Vielleicht, daß du dann auch erwacht und morgen schon was anders machst...

Wie früher sitzen wir am Tisch,

sag noch einmal: Ich brauche dich!

Ich seh dich an, mir wird so gut...

Komm bitte schnell, jetzt hab ich Mut.

Helga Glöckner-Neubert

Schlafe Liebchen, weil´s auf Erden
Nun so still und seltsam wird!

Oben geht die goldene Herde,

Für uns alle wacht der Hirt.

In der Ferne ziehn Gewitter;

Einsam auf dem Schifflein schwank

Greif ich draußen in die Zither,

Weil mir gar so schwül und bang.

Schlingend sich an Bäumen und Zweigen,

In dein stilles Kämmerlein,

Wie auf goldenen Leitern, steigen

Diese Töne aus und ein.

Und ein wunderschöner Knabe

Schiff hoch über Tal und Kluft,

Rührt mit seinem goldenen Stabe

Säuselnd in der lauen Luft.

Und in wunderbaren Weisen

Singt er ein uraltes Lied,

Das in linden Zauberkreisen

Hinter seinem Schifflein sieht.

Ach, den süßen Klang verführt

Weit der buhlerische Wind,

Und durch Schloss und Wand ihn spüret

Träumend jedes schöne Kind.

Eichendorff aus „Ahnung und Gegenwart“

Sie stand wohl am Fensterbogen
Und flocht sich traurig ihr Haar,
Der Jäger war fortgezogen,
Der Jäger ihr Liebster war.

Und als der Frühling gekommen,
Die Welt war von Blüten verschneit,
Da hat sie ein Herz sich genommen
Und ging in die grüne Heid.

Sie legt das Ohr an den Rasen,
Hört ferner Hufe Klang –
Das sind die Rehe, die grasen
Am schattigen Bergeshang.

Und abends die Wälder rauschen,
Von fern nur fällt noch ein Schuss
Da steht sie stille, zu lauschen:
„Das war meines Liebsten Gruß!“

Da sprangen vom Fels die Quellen,
Da flogen die Vögel ins Tal,
„Und wo ihr ihn trifft, ihr Gesellen,
Grüßt mir ihn tausendmal!“

Joseph Freiherr von Eichendorff
aus „Dichter und ihre Gesellen“

Aus dem 100-jährigen Kalender

November: 1. - 3. trüb mit rauen Winden. 6. - 7. schöne Tage. 8. - 10. fällt Regenwetter ein. 11. den ganzen Tag Schneefälle. 12. – 17. Regen und Schneefälle. 17. – 27. bis hart gefroren, fast täglich etwas Schnee, sehr kalt. 28. – 30. sehr kalt, der Schnee bleibt bis Weihnachten liegen.

• Zeitumstellung – auf Winterzeit

Die Zeitumstellung findet am letzten Sonntag im Oktober (30.10.2011) statt. Um 3:00 Uhr wird die Uhr um eine Stunde zurückgestellt.

Das bedeutet: „Die Nacht ist eine Stunde länger.“

Liebe Tierfreunde im Odervorland

Wir Tierfreunde und mit uns alle Menschen für die unsere Mitgeschöpfe Nahrung und Kleidung bedeuten, begehen im Monat Oktober (04.10. 2011) den Welttierschutz im Gedenken an Franz von Assisi. Der Heilige gilt als Schutzpatron der Tiere. Durch seine Lebensweise im frühen Mittelalter (Zusammenleben mit Tieren, Predigten für Tiere und Verbreitung von Gedanken und Worten für den Schutz der Tiere wird

er auch als 1. Tierschützer geachtet. Es ist mir und den vielen Freunden der Tiere ein Bedürfnis in Würdigung dieses Tages Achtung und Anerkennung für viele Menschen auszusprechen, für ihre oft jahrelange Fürsorge und Mitverantwortung für die täglichen Begleiter in ihrem Leben. Es sind die vielen Momente der Freude, wenn wir von der Arbeit oder vom Einkauf in der Stadt nach Hause kommen mit dem Gesang der Vögel, einem freundlichen Bellen oder Schwanzwedeln, schnurrendem, miauen um die Beine streichen und den vielen anderen Stimmen der Natur begrüßt werden. So möchte ich im Namen meiner Tierfreunde in den Vereinen, Organisationen, Aufzuchtstationen, Tierparks, Tiergärten und Tierarztpraxen DANKE sagen für das große Verständnis den nachfolgenden Generationen die Vielfalt der Arten in der Tierwelt zu erhalten und zu fördern und somit zur Bereicherung unserer Umwelt beizutragen.

Ein ganz besondere „Danke schön“ geht an die Tierfreunde die trotz vieler Aufgaben im täglichen Leben, im Beruf, in der Gesellschaft und oft genug mit einem schmalen Geldbeutel ihr Herz für die Tiere bewahrt haben und armen herrenlosen, gequälten und ausgesetzten Geschöpfen immer im Sinne des Tierschutzgedankens ein liebevolles Zuhause gegeben haben. Alleine Tierliebe reicht nicht aus und so plädieren wir Tierschützer in über 700 Mitgliedsvereinen für die Novellierung des Tierschutzgesetzes das vor 10 Jahren in das Grundgesetz der BRD aufgenommen wurde. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen liebe Tierfreunde, für das verbleibende Jahr 2011 alles Liebe und Gute und viel Freude mit ihren Tieren.

In tierschützerischer Verbundenheit
Ihre Tierfreundin Gisela Altmann
aus Berkenbrück (Mitglied im TSV Fürstenwalde u.U. e.V.)

Reminiszenz (Rück Erinnerung) an Professor Dr. h. c. Georg Heinrich Wilhelm Stein, einem großen Sohn von Fürstenwalde, dessen 35. Todestag sich in diesem Jahr jährte.

Sein Lebensweg war vom Volksschullehrer zum wissenschaftlichen Mitarbeiter am Institut für spezielle Zoologie des Naturkundemuseums der Humboldt-Universität über den Biologielehrer an der Hochschule für Lehrerbildung. Im Jahre 1952 kam er an das Naturkundemuseum in Berlin. Am 07. April 1897 wurde er in Ziltendorf, damals Kreis Guben, geboren. Er starb am 19. April 1976 in Berlin. Dazwischen lagen lange Jahre im Dienste der Wissenschaft. In Fürstenwalde wohnte Georg Stein in der Mozartstraße 2, bis er 1952 nach Berlin kam. In Berlin wohnte die Familie Stein in Zehlendorf, Querstraße 5. Mit dem Gymnasiallehrer und Maler Gerhard Goßmann aus Fürstenwalde war Stein zeitlebens befreundet. Georg Stein war Ornithologe und Säugetierforscher. Hier widmete er sich besonders den Insektenfressern und den Kleinsäugern. Groß ist die Anzahl der wissenschaftlichen Publikationen. Von 1925 bis 1975 schrieb er seine wissenschaftlichen Abhandlungen. Im Jahre 1967 würdigte Prof. Dr. Erwin Stresemann, uns bekannt durch seine dreibändige Fauna Deutschlands, die Arbeiten von Georg H. W. Stein und im Jahre 1983 Prof. Dr. Erich Rutschke seine Bedeutung als Ornithologe. Prof. Rutschke ist uns als Ornithologe in Potsdam, ursprünglich aus Pfaffendorf stammend, bekannt. An die Arbeit bedeutender Wissenschaftler aus unserem Gebiet sollten wir uns immer gern erinnern. Unter seinen 68 wissenschaftlichen Abhandlungen möchte ich doch hier wenigstens an einige erinnern:

- 1925 Temminkstrandläufer und Zwergstrandläufer in der Mark. Der Wasserpieper bei Frankfurt (Oder).
- 1926 Zur Kenntnis der Vogelwelt der östlichen Mark.
- 1927 Brandgänse in der Mark.
- 1927 Nordische Schafstelze in der Mark.
- 1927 Der Sprosser in der Mark.
- 1927 Brutdauer und Flügengeworden der Mistdrossel
- 1929 Ein weiterer Beitrag zur Brutbiologie des Flussuferläufers.
- 1929 Zur Kenntnis des Brutgeschäftes deutscher Rabenvögel.
- 1930 Notizen zum Stelzvogeldurchzug im Binnenlande.
- 1930 Küstenseeschwalbe in Brandenburg.
- 1930 Zwergstrandläufer wieder auf dem Frühlingzuge in der Mark.
- 1930 Zur Kenntnis des Weißbrust-Igel.
- 1930 Zur Invasion Nordischer Buntspechte.
- 1931 Beiträge zur Kenntnis einiger mitteleuropäischer Säuger.
- 1932 Einige neue Beuteltiere aus Neu-Guinea.
- 1933 Eine Forschungsreise nach Niederländisch-Ostindien.
- 1936 Mitteilungen zur Wirbeltierfauna der östlichen Mark.
- 1937 Zur Verbreitung der weißzahnigen Spitzmäuse (Crocidura) in Ostdeutschland.
- 1938 Biologische Studien an deutschen Kleinsäugern.
- 1939 Zur Verbreitung einiger Kleinsäuger in der Mark.

- 1941 Die Dreizehenmöwe in der Mark.
- 1950 Größenvariabilität und Rassenbildung beim Europäischen Maulwurf.
- 1950 Zur Biologie des Maulwurfs.
- 1951 Populationsanalytische Untersuchungen am Maulwurf.
- 1952 Über Massenvermehrung und Massenzusammenbruch bei der Feldmaus.
- 1952 Der Steinrötel als Irrgast in Ostdeutschland.
- 1953 Über Umweltabhängigkeiten bei der Vermehrung der Feldmaus.
- 1955 Die Kleinsäuger ostdeutscher Ackerflächen.
- 1956 Natürliche Auslese bei der Röteldmaus.
- 1956 Zur Ökologie norddeutscher Gartenspitzmäuse.
- 1957 Materialien zur Kenntnis der Feldmaus.
- 1958 Eine neue Farbmutter des Maulwurfs.
- 1959 Ökotypen beim Maulwurf.
- 1960 Vertikalrassen europäischer Säugtiere.
- 1961 Zur Giftwirkung der echten Hundszunge auf kleine Säugetiere.

Dies ist jedoch nur eine kleine Übersicht über das literarische Schaffen von Georg H. W. Stein. In Zusammenarbeit mit anderen Wissenschaftlern kommen noch etliche Beiträge dazu. Stein war einer der bedeutendsten Säugetierkundler des 20. Jahrhunderts. Bedeutungsvoll sehe ich hierbei seine Forschungen an Bodenbrütern, deren Rückgang wir jetzt krass erleben müssen. Auch die Forschungen an Maulwurf und Mäusen sind heute immer noch aktuell. Anekdotenhaft hört sich ein Hilferuf Prof. Dr. Heinrich Dathe aus Berlin an Prof. Stein an. So 1955 „Außerdem machen mir hier (im Tierpark) einige Maulwürfe Kummer, die mir meine Blumenanlagen zerstören. Darf ich Sie als Maulwurfkönig um Hilfe bitten.“ Prof. Stein befasste sich in erster Linie um einheimische Kleinsäuger, ein Gebiet, welches sich seinerzeit aus den Anfängen entwickelte. Von seinen Bekannten wurde er als ein exakt arbeitender Mensch eingeschätzt. Sein wichtigstes Arbeitsgerät waren seine Fallen. Vom Volksschullehrer arbeitete sich Georg Heinrich Wilhelm Stein zum Kustos, einem Behüter und Bewahrer der wissenschaftlichen Erkenntnisse am Naturkundemuseum der Humboldt-Universität, hoch. Seine Arbeit kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Aus seinem Fundus können wir heute schon einschätzen, wie schnell sich alles in unserer Landschaft, mit ihren Tier- und Pflanzenbeständen ändern kann. Ein arbeitssames Leben endete vor 35 Jahren. Wir werden unseren einstigen Bürger aus Fürstenwalde nicht vergessen.

Kirsch
BUND Berkenbrück

Wassergeld für Friedhof Petersdorf

Abweichend von vergangener Praxis (überwiegend Barzahlung) bitten wir nun die Grabpflegenden auf dem Friedhof in Petersdorf, das Wassergeld (Einzelgrab 5 €/Doppelgrab 10 €) für das Jahr 2011 bis Ende November 2011 und alle folgenden Jahre bis spätestens 30. Juni j. J. auf folgendes Konto zu überweisen:

Ev. Pfarramt Falkenhagen

Konto-Nr. 15 99 66 60 24

BLZ 350 601 90

KD-Bank

Verwendungszweck: Wasser Friedhof Petersdorf

Wir nutzen die Gelegenheit und danken dem Traditionsverein Petersdorf e.V. für die Bereitschaft der Pflege des Kirch- und Friedhofs. Ganz besondere Freude hat der Verein unserer Kirchengemeinde mit der Bereitstellung eines neuen Schaukastens vor der Kirche als Osterüberraschung bereitet. Wir sind sehr dankbar für dieses konstruktive Miteinander und wünschen unserem Verein weiteres Gelingen bei der Traditions- und damit verbundenen Beziehungspflege unter den Menschen.

Der Kirchenrat Petersdorf

Vom Tod der Tiere

Der Mensch ernährt sich durch pflanzliche und tierische Kost zu deren Aufarbeitung und Nutzbarmachung zur Energiegewinnung und als Aufbaustoff er durch die Evolutionsentwicklung befähigt wurde.

Hierbei sollte die Ernährung aus dem Pflanzenbereich überwiegen und die aus tierischen Produkten den kleineren Anteil betragen.

Was belegen aber die Zahlen zu unserer heutigen Ernährungspraxis? - Wir essen viel zu viel Fleisch und Fleischprodukte. Die natürliche Entnahme von Wildtieren macht heute nur einen sehr geringen Anteil aus.

Unsere Landwirtschaft hat sich aus einer gesunden Proportion von tierischen Erzeugnissen in eine Massentierproduktion entwickelt. Und immer größer wird die Verlagerung unserer Essgewohnheiten und Essbedürfnisse nach mehr Fleisch. Dieses kann nur eine industrielle Massentierproduktion abdecken.

Doch wie erschreckend und wie unverantwortlich ist eine solche Massentierhaltung?

Es ist die Vergewaltigung aller hier benutzten Tierarten und Aberkennung von deren

Recht auf eine natürliche und gesunde Lebensweise bis hin zur Schlachtung. Die Praxis wird belegt durch grausame Bilder und Offenlegungen in Film und Fernsehen.

Nur zwei Beispiele will ich hier anreißen. Beispiel Geflügelhaltung: Es gibt keine natürliche Entwicklung mehr der Hühner, Enten, Gänse. Puten u.a.m.. Keine ihrer Eier werden noch natürlich ausgebrütet. Keine Hühnerfamilie begleitet die Jungküken mehr auf ihrem Weg ins Leben in gesunder Natur.

Künstlich ausgebrütet erhalten schon die Küken Arzneistoffe, Wachstumsstoffe und Mastfutter. In Käfigen mit Lattenrosten, gefüllt wie bei Menschenansammlungen bei Riesenevents in überfüllten Stadien und Plätzen, wachsen sie auf und tragen kein Federkleid mehr oder zupfen sich die Federn gegenseitig heraus. Nach einem kurzen Geflügelleben werden sie barbarisch gefüttert und industriell aufgearbeitet. Sie hatten nur ein kurzes Geflügelleben, das grausamer nicht sein könnte. Zweites Beispiel: Gleiches gilt für die Großtierhaltung. Arzneistoffe, Wachstumsstoffe und Mastfutter.

Heute gibt es auf der Erde mehr Rinder als Menschen. Der Tod ist zeitlich eingetaktet. Ein grausames Szenario, Massentransporte eingeferkelter, lebender Großtiere und von Geflügel über weite Strecken in Großtransporten bei Hitze und ohne Wasser. Auch jedes Tier hat eine Würde auf sein Leben! Wie sieht es nun in freier Wildbahn mit dem Tierleben aus?

In der Regel gibt es neben den reinen Pflanzenfressern, solche Tiere, die gemischte Kost aufnehmen. Aber es gibt auch Raubtiere, die vorwiegend Fleisch als Nahrung erjagen. Sie töten nur soviel, wie sie benötigen. Reste verbleiben für die Nahrung anderer Tierarten.

Die Jagdleidenschaft der Raubtiere dient nicht nur dem Nahrungserwerb von gesunden Tieren. Sie erlegen vorwiegend Tiere, die verletzt, krank oder auch schon tot sind. Sie regulieren den Wildbestand, tragen zu einer gesunden Auslese bei und helfen bei der Krankheitenreduzierung.

Die tierische Nahrungskette setzt sich von den Großtieren über Kleintiere, Vögel, bis hin zum aller kleinsten Tier fort.

Auch hier reguliert die Natur sich selbst. Leben gehört im Tierreich zum Leben. Was für das Landleben gilt, gilt auch für die Meeresfauna.

Nun haben wir auch in der Natur Tierarten, denen der Mensch ihre starke Vermehrung leicht gemacht hat und sie deshalb zu einer Plage werden. Sie haben bei uns keine natürlichen Feinde. Ich denke hier an die Kormorane und Wildschweine.

Letzteren bieten Mastfutter und ein gutes Versteck in den großen Maisfeldern große Vermehrungsraten.

Wie sterben Tiere in ihrer natürlichen Umwelt?

Ebenso wie Menschen sterben viele Tiere auf unseren Straßen jährlich durch Verkehrsunfälle oder es werden Kleintiere, wie Marder, Igel, Kröten zahlreich überfahren. Viele Tiere aber sterben eines natürlichen Todes. Oft werden sie im Alter oder bei Krankheitsfällen aus ihren Familien verstoßen und suchen sich dann als Einzelgänger eine Lagerstatt, wo sie dann ihren Tod finden. Oder sie werden im Alter oder bei Krankheit leichte Beute von Fleischfressern.

So fand ich einmal einen verstoßenen Biber, der schließlich in einem Graben ertrunken war. Hier hatte er bereits Tage gelegen und war von Maden durchsetzt. Auch ist bekannt, dass Tiere bei Nahrungsmangel Jungtiere verstoßen, oder wie der Storch, diese aus dem Nest werfen. Zu beobachten aber gibt es im Tierreich auch viele Fälle eines treuen, lebenslangen Familienlebens und beim Hinscheiden eines Partners auch darüber hinaus.

So konnte ich eine Brieftaube beobachten, die bis heute schon drei Wochen täglich viele Stunden auf unserem Hausdach oder dem des Nachbarn sitzt. Aus irgendeinem Grund war ihr Partner verstorben. Ich hatte ihn bereits im Garten begraben, nachdem er auf unserem Wintergartendach schon einige Tage gelegen und sich Maden seiner bemächtigt hatten.

Trauern auch Tiere um ihren Partner?

Von Hunden und Katzen gibt es eine starke Tierliebe zu Menschen. Nicht nur, dass sie oft den nahen Tod ihres Frauchens oder Herrchens erahnen, nein, sie trauern auch um ihn. Ebenso verändert sich auch ihr Wesen, wenn bei Hunden ihr jahrelanger Spielgefährte plötzlich nicht mehr ist. Ist es eine eingeprägte Gewohnheit, dass sie die täglichen Besuche mit dem trauernden Ehepartner auf dem Friedhof auch dann, nach dessen Tod, alleine fortsetzen, oder ist es mehr?

Bei einer Mittelmeerreise besuchte ich einmal einen Friedhof, auf dem auf einem Grabstein dokumentiert ist, dass ein Hund die Besuche mit dem Trauernden alleine fortgesetzt hat und er schließlich tot am Grab aufgefunden wurde. Von Anverwandten wurde er auch hier beigesetzt. Über die starke Tierliebe zwischen Tier und Mensch können viele unserer Mitbürger ihre eigene Geschichte erzählen, die uns oft beschämt.

Klaus Grune

... mal wieder ins Theater

Schillernder Auftakt und spannende Aussichten in Dresden und Berlin

Die Saison ist eröffnet. Das Dresdner Semperoperballett hatte die Nase vorn. Bereits Ende August funkelten die „Juwelen“ der ersten Premiere nach der Sommerpause. Nachdem die grün schimmernden Smaragde, rassistische Ruine und rein weiße Diamanten in vergangenen Spielzeiten jeweils als „Exzerpt“ im Rahmen mehrteiliger Ballettabende zu sehen waren, haben die Dresdner nun klar gestellt, dass sich die Genialität dieser dreiteiligen Tanzschöpfung von George Balanchine nur als „Gesamtwerk“ gänzlich erschließen lässt.

Ein Dreiklang von Musik und Bewegung und tänzerischer Umsetzung, so verschieden und einzigartig wie die Edelsteine selbst, die Balanchine zu diesem abendfüllenden Stück neoklassischer Tanzkunst inspiriert hatten.

Ab dem 26.11.2011 gibt es in der Semperoper passend zur Vorweihnachtszeit Tschaikowskis „Nussknacker“. Nach dem großen Erfolg des in das sächsische Elbtal verlegten „Schwanensee“ lässt Ballettdirektor Aaron S. Watkin nun auch den 1892 in Sankt Petersburg uraufgeführten Ballettklassiker „Nussknacker“ im Umfeld der Dresdner Weihnacht agieren. Nussknacker und Mäusekönig, davor ein Streifzug über den berühmten Dresdner Striezelmarkt - das Richtige für einen Tagesausflug in die sächsische Metropole.

In Berlin hatte traditionell Ballettchef Malakhov persönlich die Begrüßung zum Saisonauftakt übernommen. Auch in diesem Jahr präsentierte sich das Staatsballett mit einer Ballett-Gala, die dem begeisterten Zuschauer die geballte Garde der herausragenden Solistinnen und Solisten darbot.

Die kommende Spielzeit wird uns vier Premieren bringen, von einer Art und Auswahl, dass man gar nicht mehr abwarten mag, bis der Vorhang sich heben wird.

John Crankos „Romeo und Julia“, das große Handlungsballett, auf das die Berliner so lange gehofft haben, ab dem 09.02.2012 in der Deutschen Oper Berlin.

Im April und Mai 2012 zeigt sich das Staatsballett Berlin von seiner modernen, zeitgenössischen Seite. In einem mehrteiligen Ballettabend werden Choreographien des spanischen Choreographen Nacho Duato sowie von William Forsythe zu sehen sein. Und Marco Goecke, dem Hauschoreographen des Stuttgarter Balletts, der dem Berliner Publikum seinen extravaganten Stil mit einer Uraufführung nahebringen möchte. Den überraschendsten Moment in dieser Spielzeit wird sicherlich das für das Staatsballett Berlin geschaffene Werk „The Open Square“ des in Tel Aviv geborenen Choreographen Itzik Galili bringen. Und das keineswegs allein deswegen, weil es sich um eine Welturaufführung handelt, von der man – das liegt in der Natur der Sache – eh nie viel voraussehen kann. Galili ist bekannt für Experimente, Kreativität und Witz. Also: Wird sich wohl das Berliner Publikum vor Vergnügen auf die seidenbestrumpften Schenkel schlagen? Wie es dieses im Angesicht von Galilis „The Sofa“, einer Art Papst-untauglichem Slapstick für eine Tänzerin, zwei Tänzer und ein Sitzmöbel, zur Eröffnungsgala getan hat? Oder wird es ernst? Auf Spitze oder in Schlappchen? Barfuß gar? Spannung bis zur Uraufführung am 01.06.2012. Schon in wenigen Tagen, nämlich am 18.11.2011, Premierenfieber für „Peer Gynt“, ein gewaltiges Epos mit Tanz, Gesang und Sprechtheater in der Deutschen Oper Berlin. Der Züricher Choreograph Heinz Spoerli selbst hat die Geschichte des unverbesserlichen Träumers und Abenteurers Peer Gynt, der eine wahre Odyssee zu



- Danksagung zur doppelten Silberhochzeit -

9125 Tage gemeinsam verbracht, -
und das auch noch doppelt -
das wollten wir feiern, bis die Schwarte kracht.
Wochenend und Sonnenschein wie für uns bestellt,
tanzten wir in den Morgen bis es früh wurde hell.
Es passte einfach alles. Von Essen, Trinken und Musik
über „Gäste strömten in Schaaren.“
Vielen lieben Dank Euch allen für die tollen Gaben.
Den fleißigen Helfern noch mal: „Hut ab“,
Ihr habt Euer Pensum überfüllt in dieser Nacht.

Ein ganz dickes „D“ an unsere „Jungs“ für das Inferno,
und an Steffi nicht zu vergessen,
Ihr habt mit uns bei der Vorbereitung
echtes Durchhaltevermögen besessen.

Ansonsten arbeiten wir weiter daran, in der Ehe die
Sorgen zu teilen, die man alleine gar nicht hätte.
Damit sind wir bis jetzt ganz gut gefahren, möge sie allzeit
zusammenhalten. - die Kette -

Udo und Simone Wallochny geb. Henseler
Jörg und Ines Schmidt geb. Wallochny

Briesen, im September/Oktober 2011

durchlaufen hat, ehe er sich auf die wahren Werte des Lebens besinnt, mit dem Staatsballett Berlin in Szene gesetzt. In der Premierenbesetzung werden wir die erste Solotänzerin Nadja Saidakova als Solveig und den Intendanten und ersten Solisten Vladimir Malakhov als Peer erleben.

Lilian Teuschler

Foto: „Peer Gynt“ - Nadja Saidakova und Vladimir Malakhov,
Foto Enrico Nawrath

Die nächsten Vorstellungen:

Semperoper Dresden – Der Nussknacker – 26.11. 18.00 Uhr
(Premiere), 28. + 29.11.; 03., 05., 09., 13., 23., 25. + 27.12. -
Kartenvorverkauf unter 0351 4911 705 oder bestellung@semperoper.de

Staatsballett Berlin – La Péri – 5., 10. + 12.11.
jeweils 19.30 Uhr Staatsoper im Schillertheater;
OZ – The wonderful Wizard – 07.11. 19.30 Uhr, 13.11. 15.00 +

19.00 Uhr Komische Oper Berlin; Peer Gynt – 18.11. 19.30 Uhr (Premiere), 20.11. 18.00 Uhr, 25., 28., 29.11. jeweils 19.30 Uhr Deutsche Oper Berlin - Kartenvorverkauf unter 030 2060 92 630 oder tickets@staatsballett-berlin.de

Veranstaltungen

- **27.10.2011 19.00:** „Geschichten unterwegs“ mit Frau Scheffler aus Sieversdorf als Thema des Monats Oktober in der Reihe „Lesen und lesen lassen“ - Literatur in der Vorlaube
- „Ich lausche in die Stille“: Musikalische Lesung von und mit dem Ehepaar Helga Glöckner-Neubert und Gottfried Glöckner am Samstag, dem **12. November 2011** ab 15.00 mit anschließendem Gespräch samt Signierstunde bei Kaffee und Kuchen
- **18. November 2011, 19.00:** Krimiabend mit (einem) Schuss (Rotwein) und Kerzenschein von und mit Vor-LeserInnen aus Pillgram und Umgebung als Thema des Monats November in der Reihe: „Lesen und lesen lassen“ – Literatur in der Vorlaube.

Steffi Hoffmann

Das Ordnungsamt informiert

Die diesjährige Laubentsorgung der Gemeinde Briesen (Mark) wird über Containerstellung in der Lindenstraße (ehem. Feuerwehr) erfolgen.

Termine:

Samstag, den 29.10.2011
von 09.00 – 13.00 Uhr

Samstag, den 19.11.2011
von 09.00 – 13.00 Uhr

Hinweis:

Die Bürger erhalten die Möglichkeit das anfallende Laub von öffentlichen Flächen dort anzuliefern und entsorgen zu lassen.

Dankeschön

für die zahlreichen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich

unserer **Silberhochzeit.**

Doreen und Bodo Krüger

Berkenbrück, 04.10.2011

Kürbisfest

Am Sonntag, dem 30.10.2011 findet beim „Rabenhorst“ der Försterei Beerenbusch in Berkenbrück (am Ortseingang aus Richtung Fürstenwalde) ein Kürbisfest statt. Ab 17 Uhr lädt der Berkenbrücker Feuerwehrverein zum gemütlichen Beisammensein. (Zier-)Kürbisse werden zum Kauf angeboten. Es ist auch vorgesehen, für den folgenden Tag (Halloween) Kürbisse auszuholen und mit Frätzen zu versehen. Ein Feuer wird ebenfalls angezündet. Für das leibliche Wohl ist mit Speisen und Getränken gesorgt. Neben Bratwürsten und Fleisch vom Grill gibt es natürlich Kürbissuppe. Wir bedanken uns auf diesem Wege recht herzlich bei den Kürbispaten. Da die Ernte der Schnitzkürbisse nicht so wie erwartet ausgefallen ist, nehmen wir gern noch große Kürbisse entgegen. Über die e-mail Adresse dirkgericke@gmx.de bzw. unter den auf unserer Internetseite www.feuerwehrverein-berkenbrueck.de angegebenen Telefonnummern sind wir für Anregungen und Wünsche offen.



Dirk Gericke
Vereinsvorsitzender

Der Amtsdirektor des Amtes Odervorland und die Bürgermeister gratulieren allen Jubilaren im Monat November verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Alt Madlitz:	Frau Margot Kunz	zum 92.
	Frau Elfriede Albrecht	zum 75.
	Frau Hildegard Scheibke	zum 74.
	Herr Werner Mißler	zum 72.
Berkenbrück:	Frau Ilse Kutschke	zum 91.
	Frau Erika Schmidt	zum 89.
	Frau Margarete Ansonge	zum 83.
	Frau Ursula Rosenkranz	zum 83.
	Frau Ursel Aurich	zum 81.
	Frau Gertrud Binder	zum 80.
	Herr Günter Paul Reinhold Gärtner	zum 80.
	Herr Manfred Grabe	zum 78.
	Frau Gudrun Stork	zum 76.
	Herr Hans-Joachim Höhne	zum 75.
	Frau Magdalene Tschenet	zum 74.
	Herr Eberhard Sollwedel	zum 73.
	Frau Marianne Bennewitz	zum 72.
	Frau Elfriede Jung	zum 72.
	Herr Hans-Werner Madel	zum 71.
	Herr Siegfried Süßbrich	zum 71.
	Herr Axel Frohnert	zum 70.
	Herr Peter Gruno	zum 70.
Briesen (Mark):	Frau Irmgard Kreuzig	zum 88.
	Frau Irma Paerschke	zum 88.
	Frau Gertrud Springstube	zum 87.
	Herr Erwin Schindler	zum 84.
	Herr Alfred Lehmann	zum 84.
	Frau Maria Schulz	zum 83.
	Frau Helga Steinkraus	zum 82.
	Frau Renate Heinrich	zum 82.
	Herr Martin Wesselow	zum 79.
	Frau Hannelore Kramarczyk	zum 76.
	Herr Günter Tederahn	zum 75.
	Herr Reinhard Klickermann	zum 75.
	Herr Karl Schulz	zum 75.
	Herr Hubert Hecke	zum 75.
	Frau Ruth Pohl	zum 74.
	Herr Horst Sommer	zum 74.
	Herr Gotthard Perschke	zum 74.
	Frau Ute Kreißl	zum 73.
	Frau Ingeburg Hellmich	zum 73.
	Herr Alfred Klamt	zum 73.
	Frau Gerda Hartwig	zum 73.
	Frau Brigitte Irrling	zum 73.
	Frau Lore Panter	zum 72.
	Herr Siegfried Diedrich	zum 70.
	Frau Erika Klickermann	zum 70.
Biegen:	Herr Gerhard Vogel	zum 78.
Falkenberg:	Frau Aloisia Riedewald	zum 96.
	Herr Peter Wach	zum 74.
	Herr Alfred Redlich	zum 72.
	Herr Klausdieter Deul	zum 70.
Jacobsdorf:	Frau Margarete Liberadzki	zum 85.
	Herr Hans-Dieter Wüstenberg	zum 81.
	Herr Willi Noack	zum 80.
	Herr Horst Fröhlich	zum 70.
Pillgram:	Frau Lotte Emma Liese	zum 90.
	Frau Ingeborg Böhme	zum 84.
	Herr Walter Meissner	zum 84.
	Frau Christel Rüdiger	zum 82.
	Frau Klara Fath	zum 80.
	Herr Karl Wendt	zum 79.
	Herr Dr. Helmut Hempel	zum 79.
	Frau Gertraut Janisch	zum 76.
	Herr Helmut Bartsch	zum 75.
	Herr Viktors Bolsuns	zum 74.
	Herr Manfred Kätel	zum 71.
	Frau Ingrid Klemke	zum 70.
Sieversdorf:	Frau Christa Bredow	zum 77.
	Herr Joachim Kasper	zum 71.
Wilmersdorf:	Frau Herta Weingart	zum 90.
	Frau Marianne Vogel	zum 85.

SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen

Dienstag und Donnerstag von 7 - 10 Uhr und 16 - 18 Uhr

SPRECHZEITEN DER REVIERPOLIZEI

dienstags 16 - 18 Uhr
 im Gemeinde- und Vereinshaus Briesen, Karl-Marx-Str. 3
 Telefon: 033607/438, Handy: 01 52 / 56 10 18 15

Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände

Feuerwehr Notruf: 112
 Rettungsdienst Notruf: 112

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte**Berkenbrück:

Kroll Olaf, Tel.: 033634-220
 Allgem. Med., Bahnhofstr. 17
 Sprechzeiten: Mi.: 08.00 - 12.00 Uhr

Briesen (Mark):

Gemeinschaftspraxis
 Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin
 Dr. med. Karaa, FA für Allgemeinmedizin
 Müllroser Str. 46, Tel.: 033607 / 310
 Sprechzeiten
 Mo - Fr 8 - 11 Uhr
 Mo, Di und Do 16 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

ZahnärzteBerkenbrück:

Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17
 Sprechzeiten:
 Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr
 Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):

Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121
 Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46
 Sprechzeiten:
 Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr
 Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104

Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12

Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr

Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Jacobsdorf:

Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010

Dr.med.dent. Zahnarzt, Schulgasse 3

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr

Mo., Di., Do. und Fr.: 15.00 - 18.00 Uhr

Physiotherapie

Briesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359

Feister & Bellach, Müllroser Str. 46

Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

ÄRZTE**Pflegedienste**

DRK-Sozialstation Spree

kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung Annett Wenzel

Tel.: 033607-349 Fax: 033607-59455

Sprechzeiten:

Di.: 08.00 - 17.00 Uhr

Do. 08.00 - 14.30 Uhr

Das Pflegeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

TierärzteBriesen (Mark):

Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322

Sprechstunde:

Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr

Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:

Herr Dr. med. vet. Gasche Tel.: 033608/283

Sprechstunde:

So 10:00 - 12:00 Uhr

Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203

Sprechstunde:

Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung

Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr

Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen

Öffnungszeiten:

Mo., Di, Do. und Fr. 08.00 - 13.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr

Mi. 08.00 - 12.00 Uhr

Sa. 08.30 - 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233;
 Die Linden-Apotheke ist im Monat **November** von 08:00 - 08:00
 des Folgetages notdienstbereit am **09.11.; 22.11.11.**

POLIZEI

kostenfreie Service-Nummer

0800 6888000

Polizei Notruf:

110

Frauen helfen Frauen

Telefon: 03361/57481

Funk: 0152/03766361

KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder
 0335 / 19222

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de
 Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de
 Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale		897-0
Amtsleiter	Peter Stumm	897-10
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
AL Amt I	Roswitha Standhardt	897-20
Hauptamt	Ramona Opitz	897-21
Kita/Jugend-/Kulturarbeit	Susann Scholz	897-22
Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Cornelia Wolf	897-23
Standesamt	Kerstin Kaul	897-24
AL Amt II	Marlies Kusatz	897-40
Kasse	Elvira Paerschke	897-42
	Liliana Tetzlaw	897-41
Kämmerei	Franziska Kaberidis	897-43
Steuern	Astrid Pfau	897-44
Wohnungsverwaltung	Brigitte Teske	897-45
Briesen/ Liegenschaften	Michael Freitag	897-46
TUIV/EDV/Kämmerei	Lars Neitzke	897-26
AL Amt III/ Planungsamt	Martina Müller	897-50
Feuerwehr/Ordnungsamt	Ines Leischner	897-51
Hochbau/Tiefbau	Birgit Dükert	897-52
	Ulrike Moritz	897-54
Ordnungsamt	Torsten Reichard	897-53
Ortswehrführer Briesen	Marcus Henseler	897-66
ehrenamtl. Bürgermeister	Gerd Schindler	897-77
Amtswehrführer	Carsten Witkowski	897-77
Kreisleitstelle		0335/19 222

Grundschule Briesen

e-Mail Adresse: schule-briesen@amt-odervorland.de
 Internet-Adresse: www.schulebriesen.de

Schulleiterin	Katrin Büschel	596 70
Sekretariat	Doreen Kuhn	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72

Sporthalle des Amtes Odervorland

Hallenwart	Harry Eisermann	50 85
------------	-----------------	-------

**Oberschule Briesen der FAW gGmbH
genehmigte Ersatzschule**

e-Mail Adresse: os-briesen@fawz.de
 Internet-Adresse: www.fawz.de

Schulleiter	Roland Meister	591425
Sekretariat	Katja Klose	591425
Telefax		591426

Kindertagesstätten

Kita "Löwenzahn", Berkenbrück	Sylvie Utikal	033634/277
Kita "Kinderratz", Briesen	Konstanze Zalenga	033607/59713
Kita "Zwergenstübchen", OT Falkenberg	Edna Gurisch	033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram	Sylvia Schulze	033608/213

Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Heimatstube)

Ralf Kramarczyk	033607/59819
-----------------	--------------

ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsvorsteher

Berkenbrück	Joachim Köhn	033634/213
Briesen	Gerd Schindler	033607/897-77
Ortsteil Biegen	Manfred Wilke	033608/3006
Jacobsdorf	Dr. Detlef Gasche	033608/283
Ortsteil Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608/49910
Ortsteil Pillgram	Holger Lehmann	033608/49764
Ortsteil Sieversdorf	Jürgen Hartmann	033608/217
Madlitz-Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/211
Ortsteil Alt Madlitz	Jörg Kaminski	033607/442
Ortsteil Falkenberg	Andreas Püschel	033607/5302
Ortsteil Wilmersdorf	Winfried Gehrmann	033635/3109

Achtung! Ärztebereitschaft

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter
 Telefon 0335/19222.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Redaktion Odervorland-Kurier	(033606)	70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag	(033606)	70 299
FWA	(0335)	55869335
Zweckverband Wasserversorgung		
u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde	(03361)	59 65 90
E.ON/e.dis AG		
Störungsstelle	(03361)	7 77 31 11
EWE Gasversorgung	(03361)	77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss	(0180)	2 31 42 31
Spreewassergesellschaft für	(03361)	36 12-0
Wasserwirtschaft mbH		
Telefonseelsorge	0800 / 1110111	
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei	0800 / 1110222	

Rufnummern der Ortswehrführer im Amt Odervorland

Amtswehrführer	Carsten Witkowski	033634/5027
Alt Madlitz	Ralf Töbs	033607/5491
Berkenbrück	Karsten Koenitz	033634/69132
Briesen	Marcus Henseler	0152/03716073
Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Petersdorf u. Pillgram		
Sieversdorf	Andreas Steinborn	0173/5891722
Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree

Berkenbrück:	14./18.11.11 von 13:35 bis 13:50 Uhr (Forststraße)
Alt Madlitz:	14./18.11.11 von 14:45 bis 15:00 Uhr (Gaststätte)
Wilmersdorf:	14./18.11.11 von 15:10 bis 15:25 Uhr (Feuerwehr)
Sieversdorf:	14./18.11.11 von 15:40 bis 16:05 Uhr (Feuerwehr)
Jacobsdorf:	14./18.11.11 von 16:20 bis 16:40 Uhr (Dorfstraße 4/5)
Pillgram:	14./18.11.11 von 16:50 bis 17:05 Uhr (Kindergarten)
Biegen:	14./18.11.11 von 17:10 bis 17:25 Uhr (Kirche)

Gemeindevertretersitzung

Voraussichtlich findet am

Dienstag, den 29.11.2011 in Madlitz-Wilmersdorf

die nächste Sitzung der Gemeindevertretung statt. Es folgen
 noch die ortsüblichen Bekanntmachungen.

Stumm
 Amtsdirektor

**Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen?
 Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann
 Klarheit schaffen: 033607/897-53.**

Taxi Machule

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.

Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00
 Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

KIRCHLICHE NACHRICHTENBerkenbrück:

06.11.11 10:30 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl (mit Kindergottesdienst)

11.11.11 17:00 Uhr St. Martinsfest mit Umzug

15.11.11 18:00 Uhr Wissenswertes bei Tee

17:30 Uhr donnerstags Christenlehre

Der Konfirmandenunterricht findet in Demnitz statt, mittwochs um 16:45 Uhr.

Die Junge Gemeinde trifft sich nach Absprache.

Biegen

06.11.11 10:30 Uhr Gottesdienst

20.11.11 10:30 Uhr Gottesdienst

Briesen

06.11.11 9:00 Uhr Gottesdienst

20.11.11 10:30 Uhr Gottesdienst

Falkenberg:

10.11.11 18:00 Uhr Frauenkreis

13.11.11 09:00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Totengedenken und Abendmahl

16:30 Uhr donnerstags Christenlehre

Der Konfirmandenunterricht findet in Demnitz statt, mittwochs um 16:45 Uhr.

Die Junge Gemeinde trifft sich nach Absprache.

Jacobsdorf:

20.11.11 9:00 Uhr Gottesdienst

27.11.11 10:30 Uhr Gottesdienst

Pillgram:

13.11.11 9:00 Uhr Gottesdienst

20.11.11 9:00 Uhr Gottesdienst

Evangelische Kirchengemeinde, Biegen, Briesen, Jacobsdorf und Pillgram

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf (Mark)
Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229
Pfarrer: Andreas Althausen

Evangelische Kirchengemeinde, Berkenbrück, Falkenberg

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 34, 15518 Heinersdorf
Tel.: 033432-736275, Fax 033 432 / 74 72 01
Pfarrerpaar: Oliver und Ruth Schönfeld

Evangelische Kirchengemeinde Alt Madlitz, Petersdorf, Sieversdorf und Wilmersdorf**Evangelisches Pfarramt Falkenhagen, Hauptstraße 36, 15326 Podelzig**

Tel.: 033601/210; Fax 033601/5835
Pfarrer Gottfried Hemmerling

Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück, Falkenberg

Berkenbrück: Gemeindekreis - 3. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr in der Kirche

Falkenberg: Gemeindekreis - 2 Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr bei von Alvensleben

Konfirmandenunterricht - mittwochs 17:45 Uhr - 18:45 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Junge Gemeinde - freitags 19:00 Uhr, 14-tägig im Demnitzer Gemeindehaus

Kreis Junger Erwachsener - freitags 20:00 Uhr, monatlich in Berkenbrück

Familienkreis - 3. Donnerstag im Monat 19:00 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos und Bilder als Bild-Datei (JPG).
amt-odervorland@t-online.de

Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.



Produkte

Geschäftsdrucksachen

- Briefbogen, Rechnungen, Visitenkarten, Notizblöcke, Durchschreibesätze, Imagekarten

Werbeprospekte

- Produktwerbeprospekte, Kataloge, Flyer, Folder, Handzettel, Plakate

Hotelprospekte

- Prospekte inkl. Digitalfotografie

Kalender & Bücher

- Herstellung und Herausgabe von Kalendern und Büchern im Verlag

Zeitungen & Zeitschriften

- Herausgabe von Zeitungen
- Schlaubetal-Kurier - Odervorland-Kurier
- Brieskower-Kurier - Lokal-Anzeiger Storkow
- Falscher Waldemar
- Anzeigenakquise
- Herausgabe von Amtsblättern

**Werbeagentur
Druckerei
Verlag**

Tel.: 03 36 06 7 02 99
E-Mail: info@druckereikuehl.de
Internet: www.druckerei-kuehl.de

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsperson findet immer am 1. Dienstag im Monat statt.

Nächster Termin: Dienstag, **01.11.2011**, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Versammlungsraum des Amtes Odervorland, Bahnhofstraße 4.

Telefonisch erreichen Sie die Schiedsstelle jeden 1. Dienstag unter der Telefonnummer 0157 75800064.

Termine für die Entsorgung:

- Papiertonne
- Gelbe Säcke
- Restabfallbehälter

entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2011 der KWU-Entsorgung bzw. unter www.kwu-entsorgung.de!



Bestattungshaus Flöse

GmbH



**Wenden Sie sich Tag und Nacht
vertrauensvoll an uns:**

- niveauvolle, weltliche und christliche Beisetzungen,
auch Hausbesuche
- Vermittlung von musikalischer Umrahmung und
gefühlsmäßige Redner
 - Trauerdrucksachen
- Erledigung sämtlicher Behördengänge
 - Kranz- und Blumengebinde
 - Bestattungsvorsorge

Ansprechpartnerin: Frau Laube - Falkenhagen
E.-Thälmann-Str. 23, Tel. (03 36 03) 30 36, Funk: 01 71 / 2 15 85 00



Chevrolet Deutschland startet neue Autogasoffensive

- Verkaufsstart des Spark mit Autogas-Antrieb (LPG) zur IAA
- Aufpreis von 2.150 Euro für Autogas-Umrüstung
- Auch Cruze und Orlando werden als Autogas-Versionen angeboten

Rüsselsheim. Chevrolet hat in den vergangenen Jahren als eines der ersten Unternehmen der Automobilindustrie systematisch die Verwendung von Autogas (LPG, Liquefied Petroleum Gas) vorangetrieben. Zur IAA 2011 in Frankfurt startete der viertgrößte Automobilhersteller der Welt in Deutschland eine neue Autogasoffensive, die mit der Einführung des Spark Ecologic eingeläutet wird.

Ab sofort ist der Cityflitzer Spark, der aktuell Rang vier im deutschen Kleinwagensegment hält, gegen einen Aufpreis von 2.150 Euro mit einem zusätzlichen Autogastank ausgestattet. Mit einem kombinierten Gesamtverbrauch von 6,8 Litern Autogas auf 100 Kilometern für das 1,0-Liter-Modell (7 Liter bei der 1,2-Liter-Ausführung) bietet der Spark LPG in Zeiten gestiegener Benzinpreise eine kostengünstige und umweltfreundliche Lösung für Mobilität. Autogas ist bis 2018 per Gesetz in Deutschland von der Mineralölsteuer befreit und mit Abstand der günstigste Kraftstoff, der an deutschen Tankstellen erhältlich ist. Im LPG-Modus hat die 1,0-Liter-Variante einen CO₂-Ausstoß von 110 g/km, das 1,2-Liter-Modell stößt 113 g/km aus.

Autogasfahrzeuge von Chevrolet können jederzeit auch mit Benzin betrieben wer-

decus

BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteijs

Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen

www.decus-bestattungen.de

DANKSAGUNG

Für die herzliche Anteilnahme durch liebevoll geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen, den stillen Händedruck und das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte meiner lieben Frau, unserer lieben Mutti und Oma



Christa Borrmann

sagen wir allen Verwandten, Freunden, ehemaligen Kollegen, Nachbarn und Bekannten unseren allerherzlichsten Dank. Ein besonderer Dank gilt den Ärzten Dr. Karas und Dr. Döschner, dem Pflegeteam der Sozialstation, dem Sanitätshaus Schuck, der Gaststätte „Am Rehhagen“, dem Bestattungshaus Rosteijs, den Rednerinnen Frau Schuffenhauer und Frau Lumbee und dem Blumenstübchen Bettina Eisermann.

Günter Borrmann und Familie

Briesen (Mark), im Oktober 2011

den, da sie mit zwei Tanks ausgestattet sind. Per Knopfdruck kann der Fahrer nach Belieben zwischen den beiden Antriebsarten wechseln. Bei Nutzung beider Kraftstoffarten lässt sich die Reichweite des

Fahrzeugs nahezu verdoppeln. Autogas ist eine etablierte Technologie, die mit mehr als 5,5 Millionen Autogasfahrzeugen in Europa mittlerweile weit verbreitet ist. In Deutschland gibt es etwa 6.200 Tank-

stellen, die Betankung mit LPG anbieten. „Mit Autogas setzt Chevrolet bereits seit Jahren auf einen Kraftstoff, der sowohl preisgünstig als auch umweltschonend ist“, so Steffen Raschig, Geschäftsführer Chevrolet Deutschland. „Der Spark ist ein Erfolgsmodell in Deutschland und spielt eine wichtige Rolle für unsere Wachstumsstrategie. Er wird vor allem in städtischen Gebieten gefahren, wo niedrige Schadstoffemissionen eine besonders wichtige Rolle spielen. Deshalb ist er das ideale Modell, um unsere neue Autogasoffensive einzuleiten.“

Neben dem Spark plant Chevrolet im Rahmen seiner Offensive auch für weitere Modelle eine mögliche Umrüstung auf Autogas. So wird noch 2011 für den Kompaktwagen Cruze, dessen Fließheckversion seit Sommer auf dem deutschen Markt erhältlich ist, eine entsprechende LPG-Option angeboten werden. Darüber hinaus wird auch für den Familien-Van Orlando, der Platz für bis zu sieben Personen bietet, eine Autogas-Version des Kraftstoff-Portfolio erweitern.

Chevrolet ist ein Unternehmen, das auf eine lange Tradition zurückblickt und zugleich absolut fortschrittlich ist. Im Angebot sind deshalb auch alternative Kraftstoffe wie Autogas und zukunftsweisende Technologien.

Im Jahr ihres 100-jährigen Jubiläums führt die Marke mit dem Bowtie-Logo hierzulande etwa den preisgekrönten Volt ein, ein Elektrofahrzeug mit verlängerter Reichweite von über 600 Kilometern.

Der Volt ist ab November in Deutschland erhältlich. Er ist Teil der großangelegten diesjährigen Modelloffensive, in deren Zuge insgesamt sieben neue Modelle eingeführt werden. Bereits erhältlich sind der Orlando, das SUV Captiva, die Corvette Grand Sport Coupé, der neue Aveo und der Cruze als 5-Türer. Neben dem Volt wird im Herbst der legendäre Sportwagen Camaro als Coupé und Cabrio das Angebot von Chevrolet ergänzen.

Weitere Informationen zum Autogas-Angebot von Chevrolet
Kontakt:

Autohaus Peter Böhmer

15890 Eisenhüttenstadt
Oderlandstraße 16
Telefon: 03364-62095

15234 Frankfurt (Oder)
Georg-Richter-Straße 12
Telefon: 0335-4007135



Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) • August-Bebel-Straße 1

Ihr örtlicher Heiz-Profi-Händler für gemütliche Wärme liefert

Union-Brikett	(deutsche Qualitätskohle)	ab 192,-	€/t
Rekord-Brikett	(die Besten aus der Lausitz)	ab 198,-	€/t
Steinkohle 40/80mm	(Premiumqualität)	ab 269,-	€/t
Brenn- u. Kaminholz	(trocken in Netzsäcken oder lose)	ab 2,60 €	

Wir liefern lose gekippt - gesackt frei Keller oder gebündelt

Unser BESTELLTELEFON (03 35) 4 00 56 20

*In der Garten- und Bausaison liefern wir Ihnen auch wieder...
Gartenerde, Sand und Kies, Komposterde, Recycling*

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

85. Geburtstages

möchte ich mich bei meiner Familie, allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten ganz herzlich bedanken.

Gedankt sei auch der Feuerwehr Briesen Löschgruppe Biegen sowie dem Ortsbeirat Biegen.

Joachim Blume
Biegen, Oktober 2011

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke, die uns anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

überbracht wurden, sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten, den Kameraden der FFW sowie Fleischer Obenhaupt für das gute Büffet ein herzliches Dankeschön.

Ein besonderer Dank gilt unseren Kindern für die Vorbereitung und Gestaltung dieser schönen Feier.

Guntram und Sigrid Purps
Briesen, im September 2011

Veranstaltungskalender

18.11.2011	18:00 Uhr	Tauschabend des Fürstenwalder Briefmarkenvereins Bürgerhaus Berkenbrück
19.11.2011	20:00 Uhr	1. Jacobsdorfer Trinklieder-Sänger-Wettstreit, Gaststätte Jacobsdorf
19.11.2011	16:00 Uhr	Liederabend mit Britta Schwarz, Sieversdorfer Kirche Weihnachtsmarkt, Jacobsdorf
01.12.2011	15:00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier, Berkenbrück Bürgerhaus „Spreetal“
02.12.2011		Seniorenweihnachtsfeier, OT Jacobsdorf und Petersdorf, Gaststätte „Zum Erbkrug“ Jacobsdorf
03.12.2011		Seniorenweihnachtsfeier, Biegen
03.12.2011	16:00 Uhr	Klaus Eichhorn mit Knabenchor, Kirche Sieversdorf
09.12.2011		Seniorenweihnachtsfeier, OT Wilmersdorf
17.12.2011		Weihnachtsmarkt, Briesen

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite www.amt-oder-vorland.de unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“.

Beeskow

Rosemarie König
Baufinanzierungsspezialistin
Immobilienervice
Tel. 03366 151-4433
r.koenig@s-os.de

Erkner

Katrin Schulisch
Baufinanzierungsspezialistin
Immobilienervice
Tel. 03362 7929-2509
k.schulisch@s-os.de

Fürstenwalde

Sandra Beczkowski
Baufinanzierungsspezialistin
Immobilienervice
Tel. 03361 151-2253
s.beczowski@s-os.de

Jetzt handeln: günstige Anschlussfinanzierung mit Forward-Darlehen

1) Was ist ein Forward-Darlehen?

Ein Forward-Darlehen stellt eine Sonderform der Darlehen dar. Hierbei wird der vereinbarte Kreditbetrag nicht sofort, sondern erst nach einer sogenannten Vorlaufzeit, welche sich zwischen sechs und 36 Monaten bewegt, ausgezahlt. Die Kreditverpflichtung gehen aber sowohl die Bank als auch der Kreditnehmer bereits jetzt ein. Die häufigste Anwendung finden Forwarddarlehen bei Anschlussfinanzierungen mit Festzinsauslauf in der Zukunft.

2) Wer sollte ein Forward-Darlehen abschließen?

Interessant sind Forward-Darlehen für Kunden, die ein stark steigendes Zinsniveau erwarten bzw. für ihre bestehende Finanzierung die aktuell günstigen Zinsen sichern wollen. Da der Zins durch die Kreditvereinbarung bereits heute festgelegt wird, sichert man sich so gegen eventuelle Zinsansteigerungen ab, auch wenn der eigentliche Kredit erst zu einem späteren Zeitpunkt gebraucht wird.

3) Welche Darlehenssumme wird vereinbart?

Grundsätzlich orientiert sich die Darlehenssumme am tatsächlichen Finanzierungsbedarf zu dem späteren Zeitpunkt. Im Falle einer Anschlussfinanzierung ist dieser Bedarf relativ einfach an Hand des Tilgungsplans des bisherigen Kredites ermittelbar. Die Darlehenssumme entspricht der Restschuld der alten Finanzierung.

4) Ich kenne meine Restschuld zum Zinsbindungsende meiner laufenden Finanzierung nicht. Wie errechne ich diese?

Die Restschuld zum Zinsbindungsende wird durch die kreditgebende Bank auf Nachfrage mitgeteilt.

5) Ich bin mir unsicher, welchen Tilgungssatz ich vereinbaren soll. Nehme ich den selben wie zu Beginn der Finanzierung?

Da der Tilgungssatz die Ratenhöhe maßgeblich beeinflusst, berücksichtigt die Sparkasse Oder-Spree grundsätzlich die aktuellen Möglichkeiten und die Wünsche des Kunden sehr individuell.

6) Werden die Hypothekenzinsen zukünftig steigen?

Die Zinsen entwickelten sich über einen längeren Zeitraum sehr unkalkulierbar, mal stiegen sie an, in letzter Zeit fielen sie tendenziell wieder etwas. Die Entwicklung in den nächsten Monaten ist nicht seriös vorhersagbar. Auf längere Frist ist allerdings eher mit steigenden Zinsen zu rechnen.

7) Welche zusätzlichen Kosten fallen bei einem Forward-Darlehen grundsätzlich an?

Bei einem Forward-Darlehen fallen bei der Sparkasse Oder-Spree keine Zusatzkosten im Vergleich zu „normalen“ Darlehen an.

8) Fallen bei einem Forward-Darlehen eigentlich Bereitstellungszinsen an?

Bereitstellungszinsen fallen bei Anschlussfinanzierungen üblicherweise nicht an, da der Zeitpunkt, zu dem der Kredit benötigt wird, bekannt ist und die Finanzierung dann auf dieses Datum ausgelegt ist. Zudem offeriert die Sparkasse Oder-Spree ihren Kunden eine Karenzzeit, in der auch bei Verzögerungen keine Bereitstellungszinsen gezahlt werden müssen.

9) Was passiert, wenn ich ein abgeschlossenes Forward-Darlehen doch nicht mehr benötige?

In diesem Fall wird üblicherweise eine Bearbeitungspauschale bzw. eine Nichtabnahmeentschädigung fällig. Sie richtet sich meist nach dem Bearbeitungsentgelt des Darlehens und deckt die Bearbeitungskosten der Bank teilweise ab.

10) Meine Zinsbindung läuft noch mehr als 5 Jahre - Ich möchte mich trotzdem vor steigenden Zinsen schützen. Was kann man tun?

Dieser Zeitraum übersteigt die üblichen Forward-Vorlaufzeiten. Allerdings hat die Sparkasse Oder-Spree die Möglichkeit, für ihre Kunden über die LBS Ost AG bereits jetzt günstige Zinsen auch für Darlehen mit sehr langen Vorlaufzeiten zu sichern.

Forward-Darlehen aktuell

Sichern Sie sich die heutigen Top-Zinsen vor Ablauf Ihrer aktuellen Finanzierung in den folgenden Jahren, zum Beispiel:



2012	2013	2014
Vorlaufzeit 12 Monate	Vorlaufzeit 24 Monate	Vorlaufzeit 36 Monate
3,46 % *	4,07 % *	4,05 % *
eff. Jahreszins 3,63 % Anf. Tilgung 2,5 %	eff. Jahreszins 4,27 % Anf. Tilgung 2,5 %	eff. Jahreszins 4,25 % Anf. Tilgung 2,5 %

* p.a. gebundener Sollzinssatz, Zinsbindung inklusive Vorlaufzeit 10 Jahre, bonitätsabhängig, bis 60 % Beleihungsauslauf, Nettodarlehensbetrag 100.000 €, Konditionen freibleibend, Stand 13.10.2011.

- garantierte Zinssicherheit bis zu 3 Jahre vor Ablauf Ihrer Zinsbindung
- individuelle Tilgung und Laufzeit
- keine Vorfälligkeitsentschädigung
- keine Bereitstellungsinsen

www.s-os.de

 **Sparkasse
Oder-Spree**

Hallo liebe Carnevalsfreunde

Das Jahr neigt sich dem Ende und die fünfte Jahreszeit steht vor der Tür.

Wieder möchten wir sie eröffnen mit einem Umzug durch Jacobsdorf.
Am 12.11.11 um 11:11 Uhr holen wir uns dann wieder den Schlüssel vom Bürgermeister. Dazu seit ihr alle herzlich eingeladen.

Am Abend findet dann unsere Generalprobe im Gasthaus „Zum Erbkrug“ in Jacobsdorf statt.

Bis dahin der JCV
Helau

Ausbildungsjahr 2011/2012 suchen wir eine(n) Auszubildende(n) zum Offsetdrucker.

Du solltest Interesse für moderne Printmedien haben und einen guten Schulabschluss mitbringen. Es werden in den Fächern Mathe, Physik, Chemie und Arbeitslehre die Noten zwischen 1 und 3 gefordert. Für die Entscheidungsfindung bieten wir ein zusätzliches fachpraktisches, betriebliches Praktika an.

Bewerbungsunterlagen oder per Mail an: info@druckereikuehl.de
Druckerei Kühl OHG u. Verlag, 15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1



SÄGEWERK LEHMANN

Holzarbeiten

auf Nachfrage

- Schnittholz • Brennholz • Anlieferung • Listenschnitt

Gerd Lehmann
Müllroser Straße 6 b • 15518 Briesen
(Betriebseinfahrt mitte Beeskower Str.)
Mo - Fr 8 - 17 Uhr u. Sa 8 - 13 Uhr
Tel.: (033607) 5 92 05 • Fax: 15 00 41 Funk: 0174 / 7 41 78 70

Herzliche Grüße von Haus zu Haus November

Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. (Matthäus 11,28)

Gerade wenn wir Lasten kaum noch tragen und uns selbst kaum noch ertragen können, dann empfinden wir so einen Satz besonders erfrischend. Jesus spricht uns damit an und macht damit alles leichter. Und er sagt es nur denen, die es nötig haben.

Dabei fällt auch alles weg, was wir sonst ins Feld führen: unser Wissen, unser Können, unsere Erfahrung, unsere Leistung, unser Wohlverhalten und auch unser Glauben.

Was wir nicht gelernt haben, ist, dass wir geliebt werden ohne Wenn und Aber, ohne Vorbedingungen. Lassen wir uns doch zu dieser einfachen Liebe verführen. Und las-

sen wir uns befreien von dem Zwang, alles von uns selbst zu erwarten. Lassen wir uns in diesen trüben Novembertagen und den folgenden anstrengenden Dezembertagen ganz einfach von Gottes Liebe in Jesus Christus erquicken.

Ihr Pfarrer Andreas Althausen

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal-Druck
& Schlaubetal-Verlag Kühl,
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:
Kathrin Kühl-Achtenberg,
Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland,
Briesen (M),
Bahnhofstraße 3
Schlaubetal-Verlag,
Kathrin Kühl-Achtenberg,
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG,
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG,
Tel.: (03 36 06) 7 02 99

Druck: Schlaubetal-Druck-Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99,
Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsgebietes kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Redaktionsschluss für den nächsten

Odervorland-Kurier

11. November 2011

@: info@druckereikuehl.de

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können.

Artikel für den Odervorland-Kurier können direkt an kurier@amt-odervorland.de gesendet werden.

GLASEREINOTRUF



0171 - 30 11 066

Steinmetz

orenz Inh. Erhard Lorenz

Steinmetzhütte

Sascha Lorenz - van den Brandt

15517 Fürstenwalde • August-Bebel-Str. 118b • Tel./Fax: (03361) 5 01 90

Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere
Öffnungs-
zeiten



Mo - Mi, Fr
Do
Sa

08.00 - 16.00 Uhr
08.00 - 18.00 Uhr
09.00 - 12.00 Uhr

Oder nach
telefonischer
Vereinbarung

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de • www.steinmetzhuette.de • mail: steinmetzhuette@aol.com



Biegenbrücker Straße 43 • 15299 Müllrose
Tel.: (033606) 7 11 15
Funk: 0172 / 3 97 27 77 Fax: 7 77 83
www.zimmerei-fechner.de



Zimmerei & Holzbau GmbH
Peter Fechner

Dachstühle
Holzkonstruktionen
Holzhäuser



FRANKFURTER
Fliesenmarkt
seit 1990

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Unser Angebot:

- faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel • Anlieferung nach Absprache möglich
- auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger



Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: (0335) 6 85 06 62

Die Sonne schickt uns keine Rechnung!



Umweltbewusstes Bauen

Die Kompetenz
Mit langjähriger Erfahrung planen qualifizierte Fachleute Ihre Anlage nach Ihren persönlichen Bedürfnissen. Dazu haben wir ein maßgeschneidertes Regelungs- und Anlagenkonzept entwickelt.

Fragen Sie uns, wir erfüllen Ihre individuellen Wünsche!

TESKY
Um-, Aus- u. Neubau
15299 Müllrose
Gewerbeparkring 29
Tel.: (033606) 2 26, Fax: 49 78
www.tesky.de

✓ Maurerarbeiten ✓ Fassadenputz
✓ Rekonstruktion ✓ Kaminbau

TESKY
Um-, Aus- u. Neubau

Haus-Bau Prämie

500,- €

in Bar nach
erfolgreichem
Bauabschluss

1 Coupon pro Haus



BALTIC System für die perfekte Energiebilanz

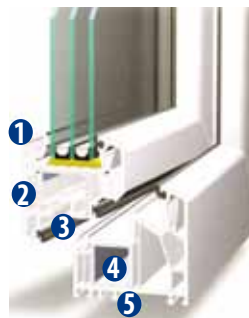
- 1 - Leicht abgerundete Kanten
- 2 - Hohe Wärmedämmwerte
- 3 - Hochwertige Dichtungen
- 4 - Verzinkte Metallverstärkungen
- 5 - Die Profile mit 90 mm Bautiefe und 6-Kammer-Technik

Energie sparen lohnt sich

Die 6-Kammer-Konstruktion sorgt für besten Wärmeschutz. Das senkt Ihren Energieverbrauch spürbar und spart damit deutlich Heizkosten.

Prima Wohnklima

Die hervorragenden isolierenden Eigenschaften der Baltic Fenster halten die Raumtemperatur konstant und schaffen so ein behagliches Wohngefühl. Zusätzliche Dichtungen bieten Kälte und Zugluft kraftvoll Paroli.



Planung/Fertigung/ Vertrieb/Montage

Alte Poststraße 5
15299 Müllrose
Tel. 033606 7749 90
Fax 033606 77 49 99

www.baltic-fenster.com



Sandra Fleine
[FOTOGRAFIN]

Hochzeitsfotografin des
Fotostudio + Fachgeschäft Schwenzler
Karl-Marx-Str. 189 - 15230 Frankfurt (O.)
Telefon 0335-324561
www.foto-schwenzler.de

Hochzeitsfotos ab 199 €

HEIZÖL

VOLLTANKEN UND SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten,
auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt;
Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555



BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c - 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 - e-Mail: info@brandol.de

- Spezial-, Industrie- u.
KFZ-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieselmotorenöl
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

www.brandol.de

Film über die Kirchengemeinde Biegen-Jacobsdorf

Alexander Radionow, Dokumentarfilmer aus Fürstenwalde, hat mit seiner Kamera über ein Jahr lang die Kirchengemeinde begleitet. Er war bei Hochzeiten, Taufen und Konfirmationen dabei, hat die Bauarbeiten an der Jacobsdorfer Kirche, das Partnertreffen mit Gästen aus Köln und Brasilien und vieles andere mit seiner Kamera festgehalten. Entstanden ist ein 45-minütiger Dokumentarfilm

über das Gemeindeleben in unseren vier Dörfern. Der Film wird am Donnerstag, dem 17. November, der Öffentlichkeit vorgestellt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu 19 Uhr ins Pfarrhaus Jacobsdorf eingeladen.

Andreas Althausen

MANCHE CHANCEN MUSS
MAN EINFACH NUTZEN.

2.100,-€
Preisvorteil¹



CHEVROLET SPARK CHANCE

- + Integriertes Navi mit Bluetooth-Freisprecheinrichtung
- + Klimaanlage
- + CD-Radio
- + Elektrische Fensterheber
- + Zentralverriegelung
- + 5 Türen und 6 Airbags
- + 3 Jahre Garantie und Mobilservice



= **79,90 € IM MONAT²**

Autohaus Böhmer
DIE LEISTUNG STIMMT

15890 Eisenhüttenstadt
Oderlandstraße 16
Tel.: (03364) 62 095

15234 Frankfurt (Oder)
Georg-Richter-Straße 12
Tel.: (0335) 400 71 35

¹Preisvorteil für den Spark Chance gegenüber einem Spark 1.0 LS mit vergleichbarer Ausstattung.
²Anzahlung € 2.258,00, Gesamtbetrag € 7.808,15 zzgl. Überführungskosten, Laufzeit 49 Monate, Monatsrate € 79,90, Schlussrate € 3.972,95, Netto-Darlehensbetrag € 7.553,69, effektiver Jahreszins 1,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 1,97 %, Bearbeitungsgebühr € 0,00, Kaufpreis bei Finanzierung € 9.608,80. Das Angebot gilt für das Aktionsmodell Spark 1.0 LS Chance. Ein Finanzierungsangebot der GMAC Bank GmbH, für die das Autohaus Böhmer als ungebundener Vertreter tätig ist. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten, Rabatten und Aktionen.

Spark 1.0 MT: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts/außerorts/kombiniert: (MT) 6,6/4,2/5,1; CO₂-Emission, kombiniert (g/km): (MT) 119 (gemäß Verordnung EG-VO 715/2007). Abbildung zeigt Fahrzeug mit Sonderausstattung.

DER NEUE 100. GEBURTSTAG - CHEVROLET'S PARTY! CHEVROLET ORLANDO.



Der markante Family-Van mit 7 Sitzen.

Schon ab **€ 18.990,-***

Erleben Sie die Kombination
aus Funktion und Stil:

- Unverwechselbares Design
- Flexibles Innenraumkonzept
- Umfangreiches Sicherheitspaket



* Zuzüglich Überführungskosten in Höhe von 590,- Euro.

Autohaus Böhmer
DIE LEISTUNG STIMMT

15890 Eisenhüttenstadt
Oderlandstraße 16
Tel.: (03364) 62 095

15234 Frankfurt (Oder)
Georg-Richter-Straße 12
Tel.: (0335) 400 71 35

Orlando 1.8 LS: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts/außerorts/kombiniert: (LS) 5,7/5,9/7,3; CO₂-Emission, kombiniert (g/km): (LS) 172 (gemäß Verordnung EG-VO 715/2007). Abbildung zeigt Fahrzeug mit Sonderausstattung.

**AUS ALT
WIRD NEU...**
...mit unserem
Treppenrenovierungssystem!

- Einteilige Trittstufen
- Hochabriebfeste Laminatbeschichtung
- Rutschstabile Oberfläche
- Verlegung durch Treppenrenovierungs-Experten
- Kostenloses Aufmaß durch unsere Fachleute

10
Jahre
GARANTIE

Produktions- und
Qualitätskontrollen nach
ISO 9001 und EN 438

Nutzungs- und
Beanspruchungskategorie
S3 nach EN 605

www.hammer-heimtex.de
Hammer

Nur bis zum
31.12.2011

**35
JAHRE**

**QUALITÄT ZU
TIEFPREISEN**

**GEBURTSTAGS
AKTIONS-
VERKAUF**

35%
BIS
ZU
RABATT IN ALLEN
ABTEILUNGEN

... weil ich schöner wohnen will!

EISENHÜTTENSTADT
Nordpassage 1 • City-Center
Tel.: 0 33 64/80 09 11

Mo.-Fr. 9.00 - 20.00
Sa. 9.00 - 18.00

FRANKFURT/ODER
Messering 9 (neben MÖBEL-BOSS)
Tel.: 03 35/41 03 77

Mo.-Fr. 9.00 - 20.00
Sa. 9.00 - 18.00

Bodenbeläge • Farben • Tapeten • Badausstattung • Gardinen • Bettwaren • Matratzen